

# FILMSPIEGEL

DIE PROGRAMMZEITUNG DER ESSENER FILMKUNSTTHEATER UND DER LICHTBURG



Sandra Hüller

## ROSE



76. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin

**Silberner Bär**

Beste Schauspielerische  
Leistung in einer Hauptrolle

**AB 30. APRIL IM KINO**

Ein Film von **Markus Schleiner**

**Sandra Hüller • Caro Braun • Marisa Growaldt • Godehard Giese**

Robert Gwisdek • Maria Dragus • Annalisa Hohl • Augustino Renken • Maurice Leonhard • Anni Molke • Emma Bahlmann  
Bastian Trost • Sven-Eric Bechtolf • Rainer Egger • Martine Schambacher • Anne Klein • Marius Huth



**film studio**  
GLÜCKAUF  
■ Rüttenscheider Str. 2  
45128 Essen  
Tel. 0201/439 366 33

**EULENSPIEGEL**  
■ Steeler Str. 208-212  
45138 Essen  
Tel. 0201/27 55 55

**Galerie Cinema**  
■ Julienstr. 73  
45130 Essen  
Tel. 0201/77 84 94

**ASTRA Theater**  
**LUNA**  
■ Teichstr. 2  
45127 Essen  
Tel. 0201 / 24 84 129

**Rio**  
■ Synagogenplatz 3  
45468 Mülheim a. d. Ruhr  
Tel. 0208 / 740 383 83

**Lichtburg**  
ESSEN  
■ Kettwiger Str. 36  
45127 Essen  
Tel. 0201/23 10 23

**Inhalt**

Aktuelle Filmstarts	S. 3 - 12
Dokumentarfilme	S. 13 - 15
Spezial	S. 16 - 20
KinderKino	S. 21
Lichtburg & Sabu	S. 22
Die Essener Filmkunsttheater	S. 23

**Unser Programmservice**

Infos und Kartenreservierungen:  
 Essener Filmkunsttheater  
 Tel. 0201 / 27 55 55  
 info@essener-filmkunsttheater.de

Lichtburg & Sabu  
 Tel. 0201 / 23 10 23  
 info@lichtburg-essen.de

Im Internet finden Sie uns unter  
**filmspiegel-essen.de**



**Instagram:**

@lichtburgessen  
 @essenerfilmkunsttheater

**Facebook**

@Lichtburg  
 @essener.filmkunsttheater

Mit dem Gildepass erhalten Sie 1 Jahr lang ermäßigten Eintritt in über 100 Programmkinos in Deutschland. Alle teilnehmenden Kinos unter: [www.agkino.de/gildepass](http://www.agkino.de/gildepass)

AG Kino - Gilde e.V.

**FILMSTARTS AB 26. MÄRZ**

Blue Moon	S. 4
Calle Málaga – Ein Zuhause in Tanger	S. 4
Horst Schlämmer sucht das Glück	S. 3
Pillion	S. 4

**FILMSTARTS AB 2. APRIL**

Alpha	S. 6
Als wäre es leicht	S. 6
Das Drama	S. 5
Les Misérables – Die Geschichte von Jean Valjean	S. 6
A Missing Part	S. 6
Romería – Das Tagebuch meiner Mutter	S. 4

**FILMSTARTS AB 9. APRIL**

Arco – Eine fantastische Reise durch die Zeiten	S. 8
Der Magier im Kreml	S. 7
The History of Sound	S. 8
Wanda	S. 8

**FILMSTARTS AB 16. APRIL**

Allegro Pastell • NRW-Premiere: Mo. 13.04.	S. 5
Das Glück der Tüchtigen • NRW-Premiere: So. 12.04.	S. 10
Kill Bill – The Whole Bloody Affair	S. 3
Kiss of the Spider Woman	S. 9
Paris Murder Mystery	S. 8
Vier minus drei	S. 9

**FILMSTARTS AB 23. APRIL**

Babystar	S. 10
Cotton Queen	S. 10
Klassentreffen – Alles beim Alten	S. 10
Michael	S. 3
Die reichste Frau der Welt	S. 11
Rosebush Pruning	S. 11

**FILMSTARTS AB 30. APRIL**

American Sweatshop	S. 12
Der Frosch und das Wasser	S. 12
Gavagai	S. 12
Rose	S. 7
Der Teufel trägt Prada 2 • Sekt-Preview: Mi. 29.04.	S. 3
Der Wunderweltenbaum	S. 12

**DOKUMENTARFILME**

Siri Hustvedt – Dance Around the Self • ab 02.04.	S. 13
It's Never Over, Jeff Buckley • ab 12.04.	S. 13
Blame • ab 19.04.	S. 14
Power to the People: John & Yoko Live in NYC • ab 29.04.	S. 14

**VERANSTALTUNGEN MIT GÄSTEN**

Premiere & Gespräch: Akten des Missbrauchs • Di. 31.03.	S. 13
NRW-Premiere mit Regisseur und Darstellenden: Das Glück der Tüchtigen • So. 12.04.	S. 10
NRW-Premiere mit Regisseurin und Autor: Allegro Pastell • Mo. 13.04.	S. 5
Film & Gespräch mit Protagonistin: Same Sun • Di. 14.04.	S. 14
Film & Gespräch mit Protagonist: Segeljungs – Mit Null Ahnung um die Welt • So. 19.04.	S. 14
KinoEulen – Kurzfilme für Kids: Programm #61 • So. 19.04.	S. 21
Premiere: Vier von Hier • Di. 21.04.	S. 15
ARTE-Filmpremiere: Europas große Filmpaläste • So. 26.04.	S. 15
Film & Gespräch mit Regisseur: Future Science – Das Ende der Tierversuche? • Mo. 04.05.	S. 15
Film & Gespräch mit Regisseur und Protagonist:innen: Das Gewicht der Welt • Fr. 08.05.	S. 15



## Horst Schlämmer sucht das Glück

Hape Kerkeling in seiner Paraderolle des rheinischen Reporters

Ab 26. März in der Lichtburg | DE 2026; 96 Min.; Regie: Sven Unterwaldt; mit Hape Kerkeling, Tahnée Schaffarczy, Laura Thomas, Meltem Kaptan | FSK6



Als stellvertretender Chefredakteur der kleinen Lokalgazette „Grevenbroicher Tagblatt“ kennt sich Horst Schlämmer mit einer Sache gut aus: miesen Nachrichten. Und wie kann einem der Blick in die Nachrichten angesichts der Weltlage und der direkt vor der eigenen Haustür auch nicht die Stimmung in den Keller rauschen? Die miese Laune lässt sich nicht mal im Alkohol ertränken, denn auch

die Kneipen sterben links und rechts am laufenden Band. Wie soll man aus diesem Loch wieder rauskommen, vielleicht sogar wieder glücklich werden? Diese nicht unbedingt kleine Frage stellt sich schließlich auch Horst Schlämmer. Und er ist gewillt, Antworten zu finden. Also macht er sich auf auf eine Reise quer durch Deutschland – von Süd bis Nord. *Filmstarts.de*

## Kill Bill: The Whole Bloody Affair

Quentin Tarantinos Film so, wie er ihn immer beabsichtigt hatte

Ab 16. April in der Lichtburg und im Eulenspiegel | USA 2006; 260 Min.; Regie: Quentin Tarantino; mit Uma Thurman, Lucy Liu, Daryl Hannah, David Carradine | FSK18



Nach einem brutalen Massaker an ihrer Hochzeitsgesellschaft erwacht Beatrix Kiddo, genannt die Braut, aus dem Koma. Getrieben von dem Wunsch nach Vergeltung arbeitet sie eine Todesliste ab, auf der ihre ehemaligen Weggefährter:innen aus dem Deadly Viper Assassination Squad stehen. Die vierstündige Schnittfassung vereint „Kill Bill Vol. 1“ und „Kill Bill Vol. 2“ zu einem einzigen, durchge-

henden Film, inklusive einer erweiterten, siebenminütigen Anime-Sequenz und einer Pause zwischen den beiden Akten. *Filmstarts.de*

### 70mm-Projektionen

Fr. 15.05. | 19.00 Uhr | OV | Lichtburg  
So. 17.05. | 11.00 Uhr | OV | Lichtburg

## Michael

Filmbiografie über die Popikone Michael Jackson

Ab 22. April in der Lichtburg | Großbritannien/USA 2026; 127 Min.; Regie: Antoine Fuqua; mit Jaafar Jackson, Colman Domingo, Kat Graham, Nia Long



Der junge Michael Jackson wird als achtens von zehn Kindern unter der strengen Führung seines Vaters Joe früh für eine Musikkarriere gedrillt. Mit der Familienband Jackson Five feiert er erste Erfolge, im Alter von 13 Jahren startet er bereits die Solokarriere. Auch im Erwachsenenalter ist sein Leben von der Musik dominiert. Ende der 1970er-Jahre lernt er bei Filmarbeiten Diana Ross und den Produzenten Quin-

cy Jones kennen, was seine musikalische Ausrichtung grundlegend verändert. Parallel zu dem Aufstieg kommt es zum Bruch mit seinem Vater Joe, den Jackson als Manager entlässt und durch den Anwalt John Branca ersetzt. *Filmstarts.de*

### Seniorenkino

Do. 23.04. | 14.00 Uhr | Lichtburg

## Der Teufel trägt Prada 2

Mit Spannung erwartete Fortsetzung des Filmphänomens von 2006

Ab 30. April in der Lichtburg | USA 2026; 120 Min.; Regie: David Frankel; mit Meryl Streep, Anne Hathaway, Emily Blunt, Stanley Tucci, Kenneth Branagh, Simone Ashley



Rund 20 Jahre ist es her, dass Andrea „Andy“ Sachs und Emily Charlton als Assistentinnen der Modemagazin-Chefin Miranda Priestley unter deren teuflischen Art litten. Inzwischen haben die beiden Frauen eigene Karrieren eingeschlagen, Emily sogar sehr erfolgreich als Managerin einer Luxus-Marke, für deren Werbekampagnen unzählige Dollar ausgegeben werden. Solche Dollar könnte auch Mi-

randa Priestley gut gebrauchen, denn im Internet-Zeitalter verkauft sich ihre Zeitschrift Runway immer schlechter. Wie das Schicksal es will, kreuzen sich die Wege von Miranda, Andy und Emily nach all der Zeit wieder. *Filmstarts.de*

### Sekt-Preview

Mi. 29.04. | 20.15 Uhr | Astra Theater

## Blue Moon

Biografie-Verfilmung von Richard Linklater über den Musiker Lorenz Hart

Ab 26. März | Irland/USA 2025; 100 Min.; Regie: Richard Linklater; mit Ethan Hawke, Margaret Qualley, Andrew Scott, Bobby Cannavale | FSK12



Richard Linklaters „Blue Moon“ erzählt die Geschichte des Songwriters Lorenz Hart, dessen berufliches und privates Leben während der Premierenfeier für das Musical „Oklahoma!“ mit dem sein ehemaliger Partner, der Komponist Richard Rodgers, einen großen Erfolg feiert, ins Wanken gerät. Der Film schildert über 100 Minuten in Echtzeit die Ereignisse in der Bar Sardi's am Abend des 31. März

1943. Das Ergebnis ist eine Betrachtung über Freundschaft, Kunst und Liebe. Mit beeindruckenden Darbietungen von Ethan Hawke als Lorenz Hart, Andrew Scott als Richard Rodgers und Margaret Qualley als Harts Schützling Elizabeth sowie Linklaters Talent fürs Komödiantische, gelingt es, die Ereignisse dieses einzigartigen Abends perfekt einzufangen. *Berlinale*

## Calle Málaga – Ein Zuhause in Tanger

Carmen Maura brilliert als Frau, die um ihr Zuhause kämpft

Ab 26. März | FR/ES/DE/BE/MK 2025; 116 Min.; Regie: Maryam Touzani; mit Carmen Maura, Ahmed Boulane, Marta Etura, María Alfonso Rosso | FSK12



Eine 80-jährige Frau wird von ihrer Tochter nach Jahrzehnten aus ihrer Wohnung im spanischen Viertel der marokkanischen Großstadt Tanger vertrieben und in ein Heim gesteckt. Doch die resolute Seniorin widersetzt sich dem Verlust ihres Zuhauses, kehrt in ihr Viertel zurück und organisiert sich ein neues Leben in vertrauter Umgebung. Das Drama verbindet seine Betrachtung über Selbstbe-

stimmung mit komischen Szenen und reflektiert über Entwurzelung und Zugehörigkeit. Der Film überzeugt als warmherziges Porträt voller Würde und Resilienz, insbesondere auch durch seine großartige Hauptdarstellerin. *Filmdienst*

### Seniorenkino

Do. 09.04. | 14.00 Uhr | Lichtburg

## Pillion

Alexander Skarsgård und Harry Melling brillieren als ungleiches Paar

Ab 26. März | Irland/Großbritannien 2025; 103 Min.; Regie: Harry Lighton; mit Alexander Skarsgård, Harry Melling, Douglas Hodge, Lesley Sharp | FSK16



Ein langer Blick des höllisch attraktiven Bikers Ray genügt, um Colin den Verstand zu rauben. Und so kann er es kaum fassen, dass auch Ray Interesse an ihm – einem schüchternen Parkwächter und Dauersingler, der noch bei seinen Eltern wohnt und mit seinem Vater in einem Barbershop-Quartett singt – zu haben scheint. Doch Ray ist nicht an einer Beziehung auf Augenhöhe interessiert, sondern an bedin-

gungsloser Unterwerfung, zu der Colin nur allzu gern bereit ist. Und so wird er Teil von Rays Biker-Gang, schmeißt dessen Haushalt und schläft nachts auf dem Fußboden, während ihm eine neue Welt voller sexueller Abenteuer eröffnet wird. Regisseur Harry Lighton hat Adam Mars-Jones' 2020 erschienene Novelle „Box Hill“ als moderne, kuriose und überraschend emotionale BDSM-Liebeskomödie verfilmt. *Cinema*

## Romería – Das Tagebuch meiner Mutter

Eine poetische Geschichte über Erinnerung

Ab 2. April | ES/DE 2025; 114 Min.; Regie: Carla Simon; mit Lúcia García, Mitch Martín, Tristán Ulloa, José Ángel Egido, Marina Troncoso | FSK16



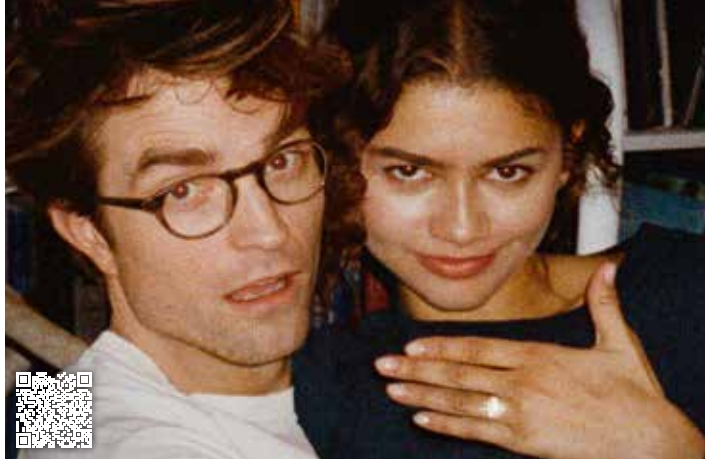
Eine 18-jährige Frau, die nach dem frühen Tod ihrer Eltern bei der Familie ihrer Mutter in Barcelona aufgewachsen ist, reist zum ersten Mal zur Familie ihres Vaters an die Atlantikküste von Galicien. Eigentlich benötigt sie nur eine Sterbeurkunde für ein Stipendium. Von ihren zahlreichen Verwandten mit offenen Armen empfangen, wird sie jedoch von einem Schwarm widersprüchlicher Erzählungen über ihre

Eltern überwältigt, die nicht zu dem Bild passen, das sie sich bislang von ihnen gemacht hat. Ein autobiografisch inspiriertes und durchdrungenes Drama über Macht und Ohnmacht des Erinnerns, Verdrängen und Verschweigen. Der wunderbar fotografierte und überzeugend gespielte Film steckt voller Liebe zum Leben, zur Familie, zum Kino und zum Meer. *Filmdienst*

## Das Drama – Noch mal auf Anfang Allegro Pastell

Eine moderne Lovestory mit Zendaya und Robert Pattinson

Ab 2. April | USA 2026; 105 Min.; Regie: Kristoffer Borgli; mit Zendaya, Robert Pattinson, Alana Haim, Mamoudou Athie, Michael Abbott Jr. | FSK12



Emma Harwood (Zendaya) und Charlie Thompson (Robert Pattinson) sind zwei, die sich gefunden haben. Er kommt aus London und verdient sein Geld als Museumsdirektor. Sie ist Buchhändlerin aus dem US-amerikanischen Süden. Die beiden sind nicht nur ineinander verliebt, sondern mittlerweile auch glücklich verlobt. Bis zur großen Hochzeit sind es nur noch eine Handvoll von Tagen. Doch

plötzlich gerät ein sprichwörtlicher Stock zwischen die Planungsspeichen und die ganze Feier droht zu platzen. Denn Emma und Charlie müssen sich auf einmal Wahrheiten stellen, die sie auch ihre gesamte Beziehung noch mal unter anderem Licht betrachten lassen. Zwischen Baton Rouge, London und den Orten ihrer gemeinsamen Vergangenheit versuchen beide, ihre Zukunft zu retten. *Kino.de*

Anna Rollers Adaption des Romans von Leif Randt

Ab 16. April | DE 2026; 99 Min.; Regie: Anna Roller; mit Sylvaine Faligant, Jannis Niewöhner, Haley Louise Jones, Luna Wedler, Martina Gedeck | FSK12



Im Jahrhundertsommer 2018 führen die Romanautorin Tanja Arnheim und der Webdesigner Jerome Daimler eine scheinbar ideale Fernbeziehung zwischen der Hitze Berlins, der Idylle eines geerbten Bungalows im hessischen Maintal und zahlreichen Zugfahrten. Das sorgfältig gepflegte Gleichgewicht aus Vertrauen und Ungebundenheit, das die beiden hyperreflektierten Millennials genießen,

gerät ins Wanken, als Tanja erkennt, dass ihre Beziehung eine existentielle Bedeutung bekommen könnte. *Filmstarts.de*

### NRW-Premiere

mit Regisseurin Anna Roller  
und Autor Leif Randt

Mo. 13.04. | 18.00 Uhr | Filmstudio

## Zeitreise geplant?

Mit 100 % Ökostrom!



Einfach wechseln unter:  
[EssenStrom.de](https://www.EssenStrom.de) oder 0201/800-3333

Stadtwerkessen  
Wir sind Zuhause.

## Alpha

Intensives und intimes Körperkino von Julia Ducournau („Titane“)

Ab 2. April | FR/BE 2025; 128 Min.; Regie: Julia Ducournau; mit Mélissa Boros, Golshifteh Farahan, Tahar Rahim, Emma Mackey, Louai El Amrousy | FSK16



Ende der 1980er-Jahre lässt sich eine 13-jährige Schülerin auf einer Party tätowieren. Doch die Wunde will nicht verheilen. In der Schule verbreitet sich das Gerücht, dass sie sich mit einer hoch ansteckenden Krankheit infiziert habe. Nähe und Verbundenheit erlebt sie nur mit ihrem Onkel, einem abgemagerten, hochnervösen Junkie, der an einem Virus erkrankt ist, der Menschen verstei-

nern lässt. Ein ebenso beeindruckendes wie bildmächtiges Drama um eine junge Frau, die allmählich erwachsen wird, sich urplötzlich aber in die Rolle der Außenseiterin gedrängt fühlt. Die Virus-Erkrankung lässt sich als Allegorie auf Aids lesen. „Alpha“ erzählt von einer angstvollen Zeit in alptraumhaften Bildern, aus denen das Blut entwichen ist. *Filmdienst*

## Les Misérables – Die Geschichte von Jean Valjean

Éric Besnard adaptiert die ersten 150 Seiten des Romans von Victor Hugo

Ab 2. April | Frankreich 2025; 99 Min.; Regie: Éric Besnard; mit Grégory Gadebois, Bernard Campan, Alexandra Lamy, Isabelle Carré | FSK12



Im Winter 1815 sucht ein Mann, der nach fast zwanzig Jahren als Kettensträfling gerade entlassen wurde, in einer südfranzösischen Bischofsstadt nach einer Herberge. Überall jagt man ihn fort, doch der gutherzige Bischof gewährt ihm bereitwillig Essen und ein Nachtlager in seinem Haus. Eine freundliche Aufnahme, die Spuren bei dem Entlassenen hinterlässt, der im Gefängnis zum Menschenfeind geworden ist. Die Ver-

filmung des Anfangs von Victor Hugos umfangreichem Roman „Die Elenden“ konzentriert sich auf die Begegnung der Hauptfigur Jean Valjean mit ihrem Wohltäter. Das routinierte inszenierte Historiendrama deutet die Charaktere als Archetypen, deren Lebenswege in ihren guten und schlechten Anlagen vergleichbar erscheinen. Eine reizvolle, vor allem darstellerisch vielschichtige Variation des Stoffs. *Filmdienst*

## A Missing Part

Eine einfühlsame Reflexion über Vaterschaft

Ab 2. April | Frankreich 2024; 98 Min.; Regie: Guillaume Senez; mit Romain Duris, Mei Cirme-Masaki, Judith Chemla, Tsuyu Shimizu, Shungicu Uchida



Jay (Romain Duris) fährt jeden Tag mit seinem Taxi durch Tokio, in der verzweifelten Hoffnung, seine Tochter Lily (Mei Cirme-Masaki) wiederzufinden. Seit der Trennung von seiner Frau vor neun Jahren blieb ihm das Sorgerecht verwehrt und jede Suche nach Lily verlief bisher ohne Erfolg. Kurz bevor er die Hoffnung endgültig aufgibt und plant, seine Zelte in Japan abzubauen und nach

Frankreich zurückzukehren, passiert das Unvorstellbare: Lily steigt in sein Taxi. Jedenfalls glaubt das Jay... Gefühlvolles, aber nie kitschiges, gelegentlich sogar humorvolles Scheidungsdrama, das nicht nur von den Auswirkungen rigoroser Sorgerechtsgesetze erzählt, sondern ebenso von der Schwierigkeit, in einem Land wirklich anzukommen. *Filmstarts.de*

## Als wäre es leicht

Erzählt einfühlsam von einer Beziehung, die größer ist als die Umstände

Ab 2. April | DE 2025; 90 Min.; Regie: Milan Skrobanek; mit David Knors, Cindy Klinc, Athena Lange, Wolf Danny Homann, Joachim Raaf, Marion Kracht | FSK12



Kati ist gehörlos. Florian ist blind. Doch als sie sich begegnen, entsteht eine Sprache jenseits von Worten und Blicken – eine Sprache der Nähe. Ihre Liebe scheint für Außenstehende unmöglich und gerade deshalb wird sie überwältigend. Nicht das Schweigen oder die Dunkelheit stehen zwischen ihnen, sondern die Mühe, einander wirklich zu begreifen – und den Mut, immer wieder allem standzuhal-

ten. Eine intensive Reise voller Höhen und Tiefen nimmt ihren Lauf: zwei Menschen, die mit allen Sinnen leben und lieben. *Filmfest Hamburg*

Mit Untertiteln für Gehörlose und Schwerhörige (SDH). Die Hörfilmfassung (AD) ist über die Greta App verfügbar und kann bereits im Vorfeld heruntergeladen werden.

## Der Magier im Kreml

Ein spannendes politisches Intrigenspiel von Olivier Assayas

Ab 9. April | USA/Großbritannien/Frankreich 2025; 152 Min.; mit Paul Dano, Jude Law, Alicia Vikander, Tom Sturridge, Jeffrey Wright



„Ein überzeugender zweieinhalbstündiger Crashkurs in allen Dingen Macht.“ *Filmstarts.de*

„Der Film fasziniert mit seiner schwer durchschaubaren Hauptfigur, die als immer perfekterer Manipulator das Spiel der Macht um seiner selbst Willen spielt.“ *Filmdienst*

Sein Vater hat beim Fall der Sowjetunion seine berufliche und gesellschaftliche Stellung verloren, das soll Vadim (Paul Dano) nicht passieren. Daher verbündet sich der aufstrebende Theaterregisseur mit den richtigen Leuten, denen er mit seinem Gespür für den Volkswillen und der passenden Inszenierung unauffällig den Weg zur Macht ebnet. Vadims einstmals hehre Ziele und Ideale gehen dabei Stück für Stück über Bord. So verliert er mit Ksenia (Alicia Vikander) nicht nur die Liebe seines Lebens an einen russischen Oligarchen, er sieht sich auch

bald mit vielen Feinden konfrontiert, die selbst gern seinen Platz an Putins Seite einnehmen würden. Regisseur Olivier Assayas („Personal Shopper“) hat auch das Drehbuch nach dem Roman von Giuliano da Empoli geschrieben. Was im Vorspann als reine Fiktion bezeichnet wird, ist allerdings zu großen Teilen so oder ähnlich passiert, alle Figuren basieren auf echten Personen. Assayas' bitterböse Satire lebt vom betont kühlen, dokumentarischen Ton, der die stellenweise grausamen Vorgänge in russischen Regierungskreisen noch mal schlimmer wirken lässt – und von ihren tollen Darstellern. Jude Law („Alfie“) überzeugt als Wladimir Putin mit einer gelungenen Mischung aus Eitelkeit und Machtwillen. Alicia Vikander („The Danish Girl“) glänzt als Muse, die sich der großen Politik fügt, und Paul Dano („There Will Be Blood“) schießt mit seiner zurückgenommenen Darstellung eines gewissenlosen Strippenziehers den Vogel ab. *Cinema*

## Rose

Berlinale 2026: Silberner Bär für Sandra Hüller

Ab 30. April | AT/DE 2026; 93 Min.; Regie: Markus Schleinzner; mit Sandra Hüller, Caro Braun, Marisa Growaldt, Godehard Giese, Robert Gwisdek, Maria Dragust | FSK12



„Ein seltenes, tief berührendes Kinoereignis.“ *ARD ttt*

„Ein großartiger Film, meisterhaft inszeniert und gefilmt.“ *The Hollywood Reporter*

Ein geheimnisvoller Soldat, der im Dreißigjährigen Krieg ein ganzes Jahrzehnt lang gedient hat, erscheint in einem abgegangenen protestantischen Dorf, um Anspruch auf einen verwaisten Gutshof zu erheben. Die Dokumente, die er vorzeigt, sind rechtens, der Mund, von einer Gewehrkugel durchschossen, sitzt schief. „Hat alles 'ne neue Form jetzt“, so der Fremde, den die allwissende Erzählerin mit märchenhaft intonierter Stimme als Rose vorstellt. Von den Männern der Gemeinde wird Rose argwöhnisch beäugt. Der örtliche Großgrundbesitzer hat Zweifel, ob „er“ der schwierigen Aufgabe gewachsen ist. Doch Rose lässt sich von ihrem Plan nicht abbringen. Wenn

Roses Geschichte einsetzt, haben sich die Gesten und Haltungen des anderen Geschlechts längst in ihren Körper eingeschrieben. Dennoch haftet die Rolle des Sonderlings an ihr. Mit dem mutigen Schuss auf einen Bären, der einen Knecht fast in Stücke reißt, beginnt Roses Aufstiegs Geschichte. Zunächst als Bärenjäger. Und nachdem sie das Land in unermüdlicher Arbeit wieder fruchtbar gemacht hat, als respektierter Gutsherr. Doch erst die Ehe mit Suzanna, der Tochter des Großgrundbesitzers, verschafft ihr die gewünschte Anerkennung. „Rose“ ist ein fiktives Frauenporträt, das auf historischen Berichten basiert und Fragen nach dem Wesen von Freiheit, Identität und Geschlecht stellt. Der konzentriert inszenierte Film in strengem Schwarz-weiß lässt durch den lyrischen Ton von Erzählerstimme und Dialogen viel Raum und versagt sich eine vordergründige Einordnung der Hauptfigur in identitätspolitische Schubladen. *Filmdienst*

**PACT**  
ZOLLVEREIN

RUHR [ ] BÜHNENSPEZIAL

Öffentliche Förderer

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

STADT ESSEN KULTURAMT

KULTUR RUHR GmbH

Foto: Renata Mangolin

**Alice Ripoll** Mi 29.04. Do 30.04. 20 Uhr

Deutschland-Tanzpremiere

# ADORNo

Eine unbändige Feier des Menschseins

PACT ZOLLVEREIN  
Choreographisches Zentrum NRW Betriebs-GmbH  
Bullmannau 20 a, 45327 Essen  
[WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE](http://WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE)

## The History of Sound

Romantische Literaturverfilmung mit Paul Mescal und Josh O'Connor

Ab 9. April | USA 2025; 129 Min.; Regie: Oliver Hermanus; mit Paul Mescal, Josh O'Connor, Molly Price, Emma Canning, Alison Bartlett | FSK6



Während die Schrecken des Ersten Weltkriegs über ihnen prangern, begeben sich die beiden jungen Männer Lionel (Paul Mescal) und David (Josh O'Connor) auf eine Reise durch das ländliche Neuengland, um die Stimmen und Volkslieder ihrer amerikanischen Landsleute aufzunehmen. Was als ethnografisches Projekt beginnt, entwickelt sich zu einer tiefgreifenden emotionalen Verbindung zwischen

den beiden. Auf ihrer gemeinsamen Reise erkunden die beiden Identität, Liebe und die persönlichen und gesellschaftlichen Nachwirkungen des Krieges. Der südafrikanische Filmemacher Oliver Hermanus verfilmt mit „The History of Sound“ eine Kurzgeschichte von Ben Shattuck. Diese stammt aus dem Band „The History of Sound“, der 12 in Neuengland angesiedelte Geschichten umfasst. *Kino.de*

## Paris Murder Mystery

Ein unterhaltsamer französischer Krimi mit Jodie Foster

Ab 16. April | Frankreich 2026; 102 Min.; Regie: Rebecca Zlotowski; mit Jodie Foster, Daniel Auteuil, Virginie Efira, Mathieu Amalric | FSK12



Die Amerikanerin Lilian Steiner (Jodie Foster) lebt seit vielen Jahren in Paris. Dort hat sie sich als kluge, einfühlsame Therapeutin einen exzellenten Ruf erarbeitet. Als ihre Patientin Paula (Virginie Efira) tot aufgefunden wird, gerät Lilians geordnetes Leben aus den Fugen. Die Polizei legt den Fall schnell als Selbstmord ad acta. Doch Lilian zweifelt. Zu viele Details passen für sie nicht zusammen. Getrieben

von Schuldgefühlen und professioneller Neugier beginnt Lilian, auf eigene Faust zu ermitteln. Gemeinsam mit ihrem Ex-Mann Gabriel (Daniel Auteuil) taucht sie in Paulas privates Umfeld ein und stößt auf ein Geflecht aus Lügen, Abhängigkeiten und verdrängten Wahrheiten. Zwischen Spannung, Humor und leiser Melancholie entfaltet sich ein Mordrätsel, das immer wieder die Perspektive wechselt. *Kino.de*

## Wanda

Eines der wichtigsten Werke unabhängiger Filmemacherinnen

Fr. 10.04. um 18.00 Uhr & Di. 21.04. um 20.30 Uhr in der Galerie Cinema | Engl. OmU  
USA 1970; 103 Min.; Regie: Barbara Loden; mit Barbara Loden, Michael Higgins | FSK12



Barbara Loden erzählt in ihrem einzigen Spielfilm „Wanda“ von einer Frau, die scheinbar ziellos durch das ländliche Pennsylvania zieht. Nachdem sie ihren Mann und ihre Kinder verlassen hat, treibt Wanda von Ort zu Ort, von Begegnung zu Beziehung, durch soziale und emotionale Randzonen. Als sie sich einem Kleinkriminellen anschließt, scheint sie ihre bisherige Existenz vollkommen hinter sich zu

lassen... Barbara Loden entwirft mit einer fast dokumentarischen Bildsprache ein radikal offenes Porträt weiblicher Existenz. Wanda ist eine Antiheldin jenseits von Opfermythen, Emanzipationsfantasien oder moralischen Bewertungen. Als leise, unbequeme Gegenstimme zum männlich dominierten New-Hollywood-Kino wirkt „Wanda“ noch heute erstaunlich aktuell. *Grandfilm*

## Arco – Eine fantastische Reise durch die Zeiten

Audiovisuell beeindruckender französisch-belgischer Animationsfilm

Ab 9. April  
Frankreich/Belgien 2025; 89 Min.; Regie: Ugo Bienvenu | FSK12



Aus Langeweile stiehlt ein Junge den Regenbogen-Flugmantel seiner älteren Schwester, um von der Klippe des schwebenden Domizils seiner Familie in den Himmel zu springen. Dabei fällt er durch die Zeit und landet unsanft auf der Erde des Jahres 2075, wo er Regenbogen erzeugt. Ein Mädchen rettet ihn vor einigen Wissenschaftlern, aber auch Bösewichtern und will ihm helfen, dorthin zurückzukehren, wo er hingehört.

Der Animationsfilm erzählt in farbenfrohen originellen Zukunftssettings von zwei Kindern, die sich nach ihren Eltern sehnen und ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen. Die einfühlsame Zeitreisegeschichte über Entdeckungsdrang und Freundschaft begeistert Kinder wie Erwachsene gleichermaßen und vermittelt auf warmherzige Weise gelebtes Umweltbewusstsein und familiären Zusammenhalt. *Filmstarts.de*

## Vier minus drei

Verfilmung des autobiografischen Bestellers von Barbara Pacht-Eberhart

Ab 16. April | AT/DE 121 Min.; Regie: Adrian Goiginger; mit Valerie Pachner, Robert Stadlober, Stefanie Reinsperger, Hanno Koffler, Margarethe Tiesel | FSK12



„Ein erstaunlicher Film, weil man schluchzt und weint und am Ende aber wahnsinnig glücklich ist, ihn gesehen zu haben.“ *FM4*

Barbara und ihr Partner Heli führen mit ihren beiden Kindern Fini und Thimo ein glückliches und liebevolles Leben. Als professionelle Clowns nehmen sie das Leben nicht zu ernst und wissen, dass man auch

über das lachen kann, was misslingt. Als Barbara durch einen Unfall wie aus dem Nichts ihre Familie verliert, bricht für sie die Welt zusammen. Der Verlust lässt sie am Clownsein und dem eigenen Lebenssinn zweifeln. Doch Barbara stellt sich ihrem Schicksal. Mutig und unkonventionell findet sie einen Weg, mit der Trauer umzugehen. Schritt für Schritt erkennt sie, dass das Leben trotz allem weitergeht. *Berlinale*

## Kiss of the Spider Woman

Adaption des Broadway-Musicals nach dem Roman von Manuel Puig

Do. 16.04. um 20.15 Uhr im Astra | So. 19.04. um 11.00 Uhr in der Lichtburg | Engl. OmU USA 2025; 129 Min.; Regie: Bill Condon; mit Diego Luna, Tonatiuh, Jennifer Lopez | FSK12



Argentinien Anfang der 1980er-Jahre: Während der Militärdiktatur sitzt der homosexuelle Friseur Luis (Tonatiuh) wegen angeblicher Vergehen im Gefängnis. Um der brutalen Realität zu entkommen, flüchtet er sich in Fantasien über seine Lieblingsfilme. Besonders verehrt er die Leinwanddiva Ingrid Luna (Jennifer Lopez), die in einem ihrer bekanntesten Filme die mysteriöse Spider Woman verkörpert – eine Frau, deren

Kuss tödlich ist. Als der marxistische Widerstandskämpfer Valentin (Diego Luna) in Luis' Zelle verlegt wird, prallen zwei Welten aufeinander. Zwischen Misstrauen, politischen Diskussionen und wachsender Nähe entsteht eine ungewöhnliche Freundschaft. Getragen von Musik und Kino finden beide einen Weg, Menschlichkeit zu bewahren. Die Grenzen zwischen Realität und Filmfantasie verschwimmen zunehmend. *Kino.de*

JANNIS NIEWÖHNER SYLVAIN FALIGANT

# ALLEGRO PASTELL

GERMANY'S NEXT LOVESTORY

*Berlinale* 76. Internationale Filmfestspiele Berlin  
Berlinale Panorama

EIN FILM VON ANNA ROLLER  
NACH DEM BESTSELLER VON LEIF RANDT

AB 16. APRIL  
NUR IM KINO

DC  
M

## Das Glück der Tüchtigen

Ein ruhig erzähltes Familiendrama von Franz Müller

Ab 16. April | DE 2025; 104 Min.; Regie: Franz Müller; mit Katharina Derr, Alex Brendemühl, Leonidas Emre Pakkan, Lana Cooper, Marie Lou Sellem | FSK 12



Mira ist glücklich. Gerade hat sie einen Job als Leiterin eines Supermarkts am Stadtrand angefangen. Ihre Beziehung zu ihrem Mann Tarik und den beiden gemeinsamen Töchtern ist liebevoll. Doch ein schwerer Vertrauensbruch stellt plötzlich ihr ganzes Leben infrage. Franz Müller wirft einen empathischen Blick auf eine im deutschen Kino weitgehend unbekannte Welt: die Vorstadt mit ihren allzu menschlichen Problemen.

Doch am Horizont scheint eine Utopie auf, ein solidarisches Zusammenleben außerhalb spätkapitalistischen Logik. *FFCGN*

### NRW-Premiere

mit Regisseur Franz Müller & Katharina Derr und Rona Regjepi  
So. 12.04. | 17.00 Uhr | Astra Theater

## Klassentreffen – Alles beim Alten

Französische Tragikomödie mit Vanessa Paradis und François Damiens

Ab 23. April | FR 2025; 105 Min.; Regie: Jérôme Commandeur; mit Laurent Lafitte, François Damiens, Vanessa Paradis, Jérôme Commandeur, Delphine Barilom



Vier ehemalige Mitschüler treffen sich dreißig Jahre nach dem Abitur wieder: Der notorisch überdrehte Hervé, die scheinbar souveräne Anne, der gutmütige, aber desillusionierte Maxime und der konfliktscheue Jordy. Der plötzliche Tod eines früheren Klassenkameraden bringt sie zurück in ihre Kleinstadt – und auf die Idee, eine große Abi-Reunion zu organisieren. Was als nostalgischer Abend mit

Pop-Hits der 90er beginnt, wird schnell zu einem emotionalen Stresstest für alle Beteiligten. Zwischen Lachflashes und peinlichen Spielen brechen alte Wunden wieder auf: Erinnerungen an Mobbing, peinliche Demütigungen und verpasste Chancen holen die Clique ein. Auch ihre Mitschüler Corinne, Daniel und Sofia werden mit Lebenslügen und gescheiterten Träumen konfrontiert. *Kino.de*

## Cotton Queen

Eine farbenfrohe Geschichte über Familie und Gemeinschaft

Ab 23. April | Sudan/Deutschland/Frankreich/Saudi-Arabien/Katar 2025; 94 Min.; Regie: Suzannah Mirghani; mit Mihad Murtada, Rabeha Mahmoud, Talaat Farid



„Einfache Geschichte mit großer Wirkung.“ *Screen Daily*

„Elegant und ausdrucksstark.“ *Eye for Film*

„Voller Lebensfreude.“ *ICS Film*

In einem sudanesischen Baumwoll-Dorf wächst ein junges Mädchen mit den mär-

chenhaften Geschichten ihrer Großmutter auf. Als ein Geschäftsmann aus dem Ausland mit genetisch verändertem Saatgut und großen Entwicklungsplänen auftaucht, wird sie zur Schlüsselfigur in einem Machtspiel um die Zukunft des Dorfes. Im Kampf um die Felder entdeckt sie ihre eigene Stärke und verändert so ihr Leben und das ihrer Gemeinschaft für immer. *Filmdienst*

## Babystar

Im dem satirischen Drama prallen Social Media und Realität aufeinander

Ab 23. April | Deutschland 2025; 102 Min.; Regie: Joscha Bongard; mit Maja Bons, Bea Brocks, Liliom Lewald, Joy Ewulu, Maximilian Mundt | FSK 12



Die 16-jährige Luca (Maja Bons) ist Influencerin. Seit ihrer Geburt steht sie im Rampenlicht und ist Star des Family-Social-Media-Business' ihrer Eltern. Dank vier Millionen Follower:innen auch finanziell ein lukratives Geschäft. Doch als sich ihre Eltern entscheiden, ein weiteres Kind zu bekommen, ändert sich die Lage. Luca fühlt sich verraten und hat Angst, dass die Aufmerksamkeit ihrer Eltern nur an ihre Perfor-

mance für den Familien-Account geknüpft ist. Die junge Frau stürzt in eine tiefe Krise und beginnt zu begreifen, wie wenig von ihr selbst übrig ist – und versucht, sich von Fremdbestimmung und Käuflichkeit frei zu strampeln. *Babystar* zeigt als satirisches Drama das Phänomen „Family-Influencing“ und hinterfragt, ob Kinder wirklich nicht nur ein Produkt, sondern auch die Ware ihrer Eltern sein sollten. *Filmfest Hamburg*

## Die reichste Frau der Welt

Isabelle Huppert als reiche Erbin auf romantischen Abwegen

Ab 23. April | Frankreich 2025; 123 Min.; Regie: Thierry Klifa; mit Isabelle Huppert, Laurent Lafitten, Marina Foïs, Raphaël Personnaz | FSK12



Die 60-jährige Marianne Farrère ist eine der reichsten Frauen der Welt. Als sie den charmanten Schriftsteller und Fotografen Pierre-Alain Fantin auf einem Fotoshooting in Paris begegnet, stellt er ihr Leben auf den Kopf. Ihre innige Freundschaft zu dem halb so alten Mann stimmt ihre Familie, insbesondere ihre Tochter Françoise misstrauisch. Auf der Suche nach den tatsächlichen Motiven des jungen

Freunds ihrer Mutter deckt Françoise ein Netz aus Familiengeheimnissen, großen Geldgeschenken und politischen Skandalen auf. „Die reichste Frau der Welt“ ist ein fesselndes Drama des französischen Filmemachers Thierry Klifa, welches lose und inoffiziell auf der realen Affäre zwischen Milliardärin und L'Oréal-Erbin Liliane Bettencourt und dem Fotografen François-Marie Banier basiert. *Kino.de*

## Rosebush Pruning

Eine wilde und schrille Familiensatire mit prominenten Cast

Ab 23. April | IT/DE/ES/GB 2026; 94 Min.; Regie: Karim Aïnouz; mit Callum Turner, Riley Keough, Jamie Bell, Lukas Gage, Elle Fanning, Pamela Anderson | FSK16



In einer luxuriösen Villa unter der katalanischen Sonne leben die US-amerikanischen Geschwister Jack, Ed, Anna und Robert in Abgeschiedenheit und ererbtem Reichtum. Stets mit der neuesten Designerkleidung angetan suchen sie Liebe und Bestätigung vor allem untereinander. Den Forderungen ihres blinden Vaters gehen sie aus dem Weg. Als Jack, der älteste Bruder und Dreh- und Angel-

punkt der Familie, verkündet, dass er mit seiner Freundin Martha zusammenziehen will, werden die Bande durchtrennt. Ed sieht sich gezwungen, die Wahrheit über den Tod ihrer Mutter aufzudecken. Generationsübergreifende Lügen kommen ans Licht, und das Gefüge der Familie beginnt langsam zu zerfallen. Eine beißende Satire über die Absurdität der traditionellen patriarchalischen Familie. *Berlinale*



## Der Frosch und das Wasser

Ein ungewöhnlicher Roadtrip von Thomas Stuber („In den Gängen“)

Ab 30. April | DE/CH 2025; 113 Min.; Regie: Thomas Stuber; mit Aladdin Detlefsen, Kanji Tsuda, Bettina Stucky, Meltem Kaptan, Yuki Iwamoto | FSK6



„In wunderbar leichtfüßiges Werk.“  
*The Spot Media*

„Eine liebevolle Geschichte über den Mut, den es braucht, um Grenzen zu überschreiten.“ *Cineuropa*

Für Abenteuer ist in Stefan Buschs Alltag in einer betreuten Wohngemeinschaft kein Platz. Doch während eines Gruppenausflugs

nimmt sein Leben eine schicksalhafte Wendung: Ohne zu zögern schließt sich der junge Mann, den alle nur Buschi nennen, einer japanischen Reisegruppe an. Auf diesem ungewöhnlichen Roadtrip beginnt die behutsame Freundschaft zwischen Buschi und Hideo Kitamura. Buschi, der sich sein ganzes Leben lang geweigert hat, über Sprache mit seinen Mitmenschen zu kommunizieren, blüht in dieser fremden Umgebung auf.

## American Sweatshop

Mystery-Thriller über Gefahren und Abgründe in sozialen Medien

Ab 30. April | Deutschland/USA 2025; 100 Min.; Regie: Uta Briesewitz; mit Lili Reinhart, Daniela Melchior, Christiane Paul, Jeremy Ang Jones | FSK16



Daisy Moriarty (Lili Reinhart) hat einen Job, der viel mentale Abhärtung und Durchhaltevermögen erfordert. Sie forstet sich als Content-Moderatorin gemeinsam mit ihrem exzentrischen Team durch die dunklen Seiten der sozialen Medien. Täglich wird sie mit gewalttätigen, sexuellen und verstörenden Inhalten konfrontiert, die zur Überprüfung gemeldet wurden. Als sie zufällig auf ein besonders

grausames Video stößt, beginnt sie, auf eigene Faust Nachforschungen anzustellen, was sie immer tiefer in die Abgründe des Internets führt. Dabei gerät sie zunehmend in einen Strudel aus Obsession und Gefahr. „American Sweatshop“ ist ein psychologischer Mystery-Thriller, der sich mit den Gefahren und Abgründen der sozialen Medien auseinandersetzt. *Kino.de*

## Gavagai

Eine vielschichtige Reflexion über Kunst, Moral und Kolonialismus

Ab 30. April | DE/FR 2025; 89 Min.; Regie: Ulrich Köhler; mit Jean-Christophe Folly, Maren Eggert, Nathalie Richard, Anna Diakhere Thiandoum, Homa Faghiri | FSK12



Während der turbulenten Dreharbeiten zu einer umstrittenen „Medea“-Neuverfilmung im Senegal flüchtet sich Schauspielerinnen Maja (Maren Eggert) in eine Affäre mit ihrem Co-Star Nourou (Jean-Christophe Folly). Erst Monate später begegnen sie sich auf der Premiere des Films in Berlin wieder. Ihre Gefühle für einander flammen erneut auf, aber ein rassistischer Vorfall mit einem Sicher-

heitsbeamten belastet das Wiedersehen. Die Spannungen werden nicht kleiner, als alle versucht das Richtige zu tun. Und während sich die antike Tragödie auf der Leinwand zuspitzt, beginnen sich in der Realität Kunst und Leben zu vermischen. Ulrich Köhler („In My Room“) jüngstes Werk ist die ambitionierte Geschichte eines Films-im-Film. *Filmfest Hamburg*

## Der Wunderweltenbaum

Fantasievolles Familienabenteuer nach den Kinderbüchern von Enid Blyton

Ab 30. April | Großbritannien/USA 2026; 110 Min.; Regie: Ben Gregor; mit Andrew Garfield, Claire Foy, Nonso Anozie, Nicola Coughlan, Billie Gadsdon



Die Familie Thompson wagt einen Neuanfang auf dem englischen Land – und landet mitten in einem magischen Abenteuer. Während die Eltern Polly und Tim Thompson versuchen, ihren Kindern Beth, Joe und Fran Stabilität zu geben, entdecken die drei Geschwister im nahegelegenen Wald einen geheimnisvollen Baum, der als Tor in fantastische Welten dient. Dort treffen sie auf außergewöhnliche Be-

wohner wie die freundliche Waldfee Seidenhaar, das gutmütige Mondgesicht, die quirlig-strenge Frau Waschsoviel und den stets scheppernden Pfannenmann. Doch nicht jede Begegnung fällt zauberhaft aus: Die Kinder bekommen es auch mit Frau Snap, einer gefürchteten Person, zu tun. Zwischen magischen Reisen und echten Herausforderungen muss die Familie lernen, zusammenzuhalten. *Kino.de*

## Akten des Missbrauchs

Die Geschichte eines organisierten Verbrechens im Vatikan

Dienstag 31. März um 19.00 Uhr im Astra Theater  
Deutschland 2026; 120 Min.; Ein Film von CORRECTIV



FILM & GESPRÄCH

Der Dokumentarfilm „Akten des Missbrauchs“ von CORRECTIV folgt der Spur geheimer Kirchendokumente bis hinter die Mauern des Vatikans. Während die Kirche weiter Papst Benedikt XVI. schützt, stößt die Recherche auf brisante Belege: Ein von ihm unterzeichnetes Schreiben führt zu einem geheimen Archiv, in dem Verbrechen weltweit dokumentiert werden. Die investigative Dokumentation führt bis an die Spit-

ze der Kirche – und stellt die Frage nach Verantwortung im Umgang mit Missbrauch.

### Premiere

mit Anna Kassin und Marcus Bensmann

Eine Veranstaltung von CORRECTIV  
Di. 31.03. | 19.00 Uhr | Astra Theater

## Siri Hustvedt – Dance Around the Self

Sabine Lidl porträtiert die US-amerikanische Schriftstellerin

Ab 2. April  
Deutschland/Schweiz 2026; 110 Min.; Regie: Sabine Lidl | FSK12 | Englische OmU



WAHRE WELTEN

Jung, neugierig und voller Tatendrang verlässt Siri Hustvedt das weite, ruhige Minnesota und stürzt sich mitten hinein ins pulsierende New York. Auf der Suche nach der Hauptfigur ihres ersten Romans beginnt sie eine Reise, die sie nicht nur zur Schriftstellerin macht, sondern zu einer der wichtigsten Stimmen der amerikanischen Gegenwartsliteratur. Der Film weitet den Blick über Siri Hustvedt hin-

aus und erzählt von Frauen, die mutig und eigenwillig ihre Kunst verwirklichen. Während Siri Hustvedt und ihr Ehemann Paul Auster später über Sprache, Identität und die Kraft der Worte nachdenken, bricht das Leben über sie herein: Paul wird schwer krank. Regisseurin Sabine Lidl verbindet den Blick auf Siri Hustvedts Schreiben mit den großen Themen des Lebens: Liebe und Abschied. *Berlinale*

## It's Never Over, Jeff Buckley

Doku über den tragisch verstorbenen Singer/Songwriter aus den 90ern

Sonntag 12. April um 15.00 Uhr & Dienstag 14. April um 20.00 Uhr im Filmstudio  
USA 2025; 106 Min.; Regie: Amy Berg | FSK12 | Englische OmU



WAHRE WELTEN

1997 erkrankte bei einem Badeunfall im Alter von nur dreißig Jahren der US-amerikanische Singer-Songwriter und Gitarrist Jeff Buckley. Sein einziges zu Lebzeiten veröffentlichtes Album „Grace“ wurde zu seinem Vermächtnis und eine schockierte Musikwelt trauerte. Mit viel Emphase vollzieht Berg, der von Buckley's Mutter umfassender Zugriff auf den Nachlass ihres Sohnes gewährt wurde, den keineswegs

unbeschwerten Lebensweg des charismatischen Sängers nach. Freund:innen, Kolleg:innen und Bewunderer kommen in Interviews zu Wort und in Archivaufnahmen singt Buckley einige seiner schönsten Songs, mit dieser einzigartig empfindsamen Stimme – die fehlt. Mit Jeff Buckley, Tim Buckley, Alanis Morissette, Aimee Mann, Ben Harper, Joan as Police Woman, Andy Wallace u.a. *Viennale*

## FILM AUF FILM

70mm-Projektionen in der Lichtburg

**Marty Supreme**  
Mo. 30.03. | 20:00 Uhr | engl. OV  
Do. 09.04. | 20:00 Uhr

**The Testament of Ann Lee**  
Do. 02.04. | 20:00 Uhr | engl. OV  
Mo. 06.04. | 11:00 Uhr | engl. OV

**Kill Bill: The Whole Bloody Affair**  
Fr. 15.05. | 19:00 Uhr | engl. OV  
So. 17.05. | 11:00 Uhr | engl. OV

Foto: Ralf Hüls

## Blame

Ein kunstvoll gestaltetes Plädoyer für die Wissenschaft

So. 19.04., 14.45 & Mo. 20.04./Di. 21.04., 17.15 im Filmstudio | Mi. 22.04., 16.45 im Rio Schweiz 2025; 123 Min.; Regie: Christian Frei | FSK12 | Englische OmU



WAHRE WELTEN

„Unser unsäglicher Lebensstil ist die größte Bedrohung für die Menschheit. Unsere Arroganz, unsere Hybris. Das ist, was uns und unsere Enkelkinder bedrohen wird.“ So reflektieren drei Wissenschaftler:innen aus den USA, China und Singapur ihre jahrzehntelange Feldforschung und bahnbrechenden Ergebnisse über Fledermäuse als Überträger, nicht zuletzt des SARS-CoV-Virus.

Doch als eine Fake News-Welle über sie hinweg rollt, werden ihnen nicht nur ihre Errungenschaften abgesprochen, sondern sie geraten selbst in die Schusslinie. Wieso uns dies auch fünf Jahre nach Ausbruch der Corona-Pandemie zu interessieren hat, verdeutlicht der Film mit viel Empathie und Einblicke in die Welt der Wissenschaft: Es wird nicht die letzte Pandemie gewesen sein. *DOK fest*

## Same Sun

Eine Reise mit dem Fahrrad von Freiburg bis zum Kap der Guten Hoffnung

Dienstag 14. April um 20.15 Uhr im Astra Theater Deutschland 2026; 90 Min.; Regie: Fabienne Engel, Wiebke Lühmann



REISEFILM

Der Film erzählt die Geschichte von Wiebke Lühmanns Reise von Freiburg zum Kap der Guten Hoffnung. Ehrlich, unverfälscht und nah an den inneren und äußeren Herausforderungen einer 430-tägigen Radtour. Ihre Reise führt sie durch 22 Länder, Sahara-Stürme, die Regenzeit, das Kongobecken und die Wüsten Namibias. Im Mittelpunkt steht ihr Wunsch nach Unabhängigkeit, den Wiebke als Reisende

auf einem Kontinent verfolgt, auf dem sie noch viel zu lernen hat. Ein Abenteuerfilm, in dem es nicht um Leistung und Rekorde geht, sondern um Begegnungen.

### Film & Gespräch

mit Wiebke Lühmann

Di. 14.04. | 20.15 Uhr | Astra Theater

## Segeljungs – Mit Null Ahnung um die Welt

Dokumentarischer Reisefilm über vier junge Männer und ein Segelboot

So. 19. April um 17.00 Uhr & Do. 23. April um 17.15 Uhr im Astra Theater Deutschland 2025; 118 Min.; Regie: Tim Hund, Tobias Steinigeweg



REISEFILM

Ganz nach dem Motto „Einfach machen“, erfüllen sich vier Jungs einen Traum – nach der Schule einmal um die ganze Welt! Aber nicht über Straßen juckeln in irgendeinem Van oder schlichtes Backpacking. Segeln soll es sein! Tim, Vince, Michi und Tom aus Bad Tölz im bayrischen Oberland stürzen sich ohne jede Segelerfahrung in das Abenteuer ihres Lebens. Sie möchten Ozeane überqueren, das

Leben genießen und sich einfach etwas trauen. Voller Naivität, mit wenig Geld aber enormer Willenskraft und unfassbarem Urvertrauen: „Wird schon.“

### Film & Gespräch

mit Protagonist Tim Hund

So. 19.04. | 17.00 Uhr | Astra Theater

## Power to the People – John & Yoko Live in NYC

John Lennons und Yoko Onos legendäres Konzert von 1972

Mi. 29. April um 20.00 Uhr Eulenspiegel | So. 3. Mai um 15.00 Uhr im Filmstudio Großbritannien 2026; 81 Min.; Regie: Simon Hilton | Englische OmU



KONZERTFILM

Der Konzertfilm zeigt die zwei riesigen Live-Shows von John Lennon und Yoko Ono im Madison Square Garden in New York am 30. August 1972. John & Yoko/Plastic Ono Band mit Elephant's Memory und Special Guests spielten diese mittlerweile legendären, ausverkauften „One To One“-Konzerte vor insgesamt 40.000 Zuschauern und sammelten über 1,5 Millionen Dollar für Kinder mit geistigen und

entwicklungsbedingten Behinderungen. Es waren die einzigen Konzerte in voller Länge, die John Lennon (mit Yoko Ono) nach seinem Ausstieg bei den Beatles gab. Ursprünglich 1972 von Multikamera-Regisseur Steve Gebhardt gefilmt, wird diese 2026er-Version des Konzertfilms von Simon Hilton inszeniert, von Ben Wainwright-Pearce geschnitten und von Peter Worsley und Sean Ono Lennon produziert.



## Vier von Hier

Die Brost Stiftung lädt ein zur Premiere des Dokumentarfilms

**Dienstag 21. April um 18.30 Uhr in der Lichtburg**

DE 2026; Regie: Christoph Rüter; mit Dietmar Bär, Joachim Król, Peter Lohmeyer, Armin Rohde



PREMIERE

Mit Dietmar Bär, Joachim Król, Peter Lohmeyer und Armin Rohde kommen vier der größten deutschen Schauspieler zurück an den Ort, an dem alles angefangen hat – das Ruhrgebiet. In Szene gesetzt von Regisseur Christoph Rüter. „Vier von Hier“ erzählt von Herkunft, Haltung und der besonderen Verbindung dieser Künstler zu ihrer Heimat. Eröffnet wird der Abend durch Prof. Bodo Hombach, Vorsitzender

des Vorstands der Brost-Stiftung. Exklusiv vor Ort: Nach der Filmvorführung erleben Sie die vier Schauspieler im persönlichen Bühnengespräch. Sie sprechen über ihre Wege aus dem Revier in die deutsche Film- und Theaterlandschaft, über Demut, Heimat und das, was sie geprägt hat. Ein Abend voller authentischer Einblicke und Geschichten aus einem Leben zwischen Bühne, Filmset und Ruhrgebiet.

## ARTE: Europas große Filmpaläste

Tuschinski Amsterdam, Lichtburg Essen, Grand Rex Paris

**Sonntag 26. April um 11.00 Uhr in der Lichtburg**

NL/DE/FR 2026; 3x26 Min.; Buch u. Regie: Axel Fuhrmann



PREMIERE

Foto: Mareille Landau

Zur Welturaufführung von drei Filmen aus der Reihe „Europas Große Filmpaläste“ (ARTE/SR 2026, auf arte.tv ab 01.05.) laden ARTE und die Lichtburg herzlich ein: Elemente des Jugendstils, des Art déco und der Amsterdamer Schule prägen die Fassade, die Foyers und den Kinosaal des königlichen Theaters Tuschinski, erbaut 1921. In Essen an der Ruhr, im Zentrum der ehemaligen Industriemetropole, wird 1928 die

Lichtburg erbaut, bis heute Deutschlands größter Filmpalast. Das Grand Rex ist mit 2700 Plätzen der größte Kinopalast Europas, erbaut 1932. Im Anschluss Gespräch mit Axel Fuhrmann (Regisseur), David Hanemaayer (Kinomanager Tuschinski Amsterdam), Joachim Król (Schauspieler) und Marianne Menze (ehem. Geschäftsführerin Lichtburg Essen). Moderation: Christine Alt (Saarländischer Rundfunk)

## Future Science

Ein Film über den Abschied vom Tierversuch

**Mo. 04.05. & Di. 05.05. um 17.45 Uhr im Filmstudio | Mi. 06.05. um 17.15 Uhr im Rio Deutschland 2026; 78 Min.; Buch, Regie, Schnitt: Marc Pierschel**



FILM & GESPRÄCH

Eine neue Generation von Technologien ermöglicht heute eine nie dagewesene Simulation des menschlichen Körpers. So öffnen sich Wege, Krankheiten präziser zu verstehen, Medikamente sicherer zu entwickeln und die toxikologische Sicherheit von Chemikalien und Alltagsprodukten verlässlicher zu bewerten. „Future Science“ konfrontiert die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Mechanismen

des alten Systems mit den Pionier:innen, die mithilfe von Multi-Organ-Chips, 3D-Bioprinting und KI eine menschlichere Forschung vorantreiben.

### Film & Gespräch

mit Filmemacher Marc Pierschel  
Mo. 04.05. | 17.45 Uhr | Filmstudio

## Das Gewicht der Welt

Ein zutiefst menschliches Porträt dreier Naturwissenschaftler:innen

**Freitag 8. Mai um 17.00 Uhr in der Lichtburg**

Deutschland 2025; 95 Min.; Regie: Florian Heinzen-Ziob | FSK0



FILM & GESPRÄCH

Wissenschaft soll sachlich sein: Fakten statt Gefühle. Aber eine neue Generation Naturwissenschaftler:innen erlebt, wie ihre Forschung durch den Klimawandel aus den Fugen gerät. Statt die Wunder der Natur zu entdecken, sind Maria, Doktorin der Glaziologie, Sebastian, Professor für Physikalische Chemie, und Nana, Molekularbiologin, Chronisten einer untergehenden Welt. Aber niemand hört auf sie. Was tun? Statt sich

frustriert in den Elfenbeinturm ihrer Forschung zurückziehen, verlassen Maria, Sebastian und Nana das Labor und werden zu Aktivist:innen.

### Film & Gespräch

Regisseur Florian Heinzen-Ziob  
und den Protagonist:innen  
Fr. 08.05. | 17.00 Uhr | Lichtburg

## Talk to Me

Spannender, mutiger und innovativer Horrorfilm

Mo. 6. April um 20.30 Uhr in der **Galerie Cinema** | Engl. OmU | mit Einführung  
Australien/GB 2022; 95 Min.; Regie: Danny Philippou, Michael Philippou | FSK 16



A24 MEETS A42

In Australien entdeckt eine Gruppe von Teenagern, wie man Geister aus dem Jenseits herbeiruft. Nach ein paar gemeinsamen spiritistischen Sitzungen treibt es einer von ihnen zu weit und reißt die Tür zum Totenreich sperrangelweit auf. Danny und Michael Philippou inszenieren einen Horrorfilm voller Schockmomente, der die Exzesse ihrer satirischen Live-Action Youtube-Videos in

das Medium des narrativen Kinos transponiert. Das Ergebnis ist ein adrenalinintensiver Cocktail aus Komik, Angst und unbeschreiblichen Visionen, von dem die Zuschauenden sich nicht so schnell wieder erholen. *Berlinale*

Nächster Termin:

**The Whale** (Engl. OmU)  
Mo. 04.05. | 20.30 Uhr | **Galerie Cinema**

## Nordsee ist Mordsee

Hark Bohms authentisches Coming-of-Age-Drama

Mittwoch 8. April um 20.00 Uhr im **Eulenspiegel** | mit Einführung  
BRD 1975; 86 Min.; Regie: Hark Bohm; mit Uwe Bohm, Dschingis Bowakow | FSK12



KINO 76

„Der Film hat bis heute nichts an **Coolness und Kraft eingebüßt! Mit dem Kult-Soundtrack von Udo Lindenberg.**“ IFFMH

Zwei 14jährige Jungen versuchen dem bedrückenden Zuhause in einem Hamburger Arbeitervorort zu entfliehen, indem sie erst mit einem selbstgebauten Floß und später mit einem gestohlenen

Segelboot elbabwärts der offenen See zustreben. Hark Bohms zweiter großer Spielfilm ist eine schön fotografierte und feinfühlig inszenierte Außenseiter- und Freundschaftsgeschichte. Bohm versucht nicht nur eine kritische Darstellung entwicklungsgefährdender sozialer Verhältnisse, er zeigt auch eindrucksvoll die Notwendigkeit von Zuneigungs- und Solidaritätserfahrungen. *Filmdienst*

## Die Abenteuer des Prinzen Achmed

Stummfilmklassiker mit Live-Musik von Dominik Gerhard

Sonntag 29. März um 18.00 Uhr im **Eulenspiegel**  
Deutschland 1923-26; 65 Min.; Regie: Lotte Reiniger | FSK6



STUMMFILM MIT MUSIK

Der Film basiert auf Motiven aus „1001 Nacht“: Ein armer Schneider, der sich in eine Prinzessin verliebt hat, muß gegen Zauberer, böse Geister und Naturgewalten antreten, ehe er die Geliebte heimführen kann. „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ entstand zwischen 1923 und 1926 unter der Regie von Lotte Reiniger und ist einer der ältesten abendfüllenden Animationsfilme. Aufgrund seiner

Animationstechnik – es handelt sich um einen Silhouettenfilm – nimmt er bis heute einen besonderen Platz in der Filmgeschichte ein: Mithilfe der Legetricktechnik werden dabei aus schwarzem Karton ausgeschnittene Figuren auf einem von unten erleuchtetem Hintergrund animiert. Ein faszinierendes Filmmärchen und ein Meisterwerk der Filmkunst. *Kinofenster*

## Frankensteins Braut

Ein Meisterstück schwarzen, humoristischen Horrors

Donnerstag 9. April um 20.30 Uhr in der **Galerie Cinema** | Englische OV  
USA 1935; 73 Min.; Regie: James Whale; mit Boris Karloff, Elsa Lanchester | FSK12



B-MOVIES

Der legendäre Boris Karloff spielt erneut die Rolle des wohl missverstandesten Ungeheuers der Filmgeschichte, diesmal auf der Suche nach einer Gefährtin. Franksteins Monster (Karloff) entwickelt Gefühle. Vom dämonischen Dr. Pretorius (Ernst Theisiger) ermuntert, verlangt es nach einem Weib. Und so zimmert Doktor Frankenstein (Colin Clive) in seinem Labor wieder ein un-

gelenkes Geschöpf (Elsa Lanchester) zusammen... Die Fortsetzung von Universals erstem Frankenstein-Film gilt dank ihrer Darsteller, der Kameraarbeit, Ausstattung, Musik und Stimmung als ein Meisterstück schwarzen, humoristischen Horrors. James Whale ließ alle Motive des Horrorgenres mit einem Augenzwinkern Revue passieren. *Cinema*

## Dr. Holl

Melodrama mit dem Traumpaar des deutschen Nachkriegskinos

Sonntag 12. April um 11.00 Uhr in der Lichtburg | 35mm-Projektion  
BRD 1951; 101 Min.; Regie: Rolf Hansen; mit Dieter Borsche, Maria Schell | FSK 12



Eine Matinee für Anneliese und Eugen. Vor 75 Jahren begann ihr gemeinsamer Weg – mit diesem Film bei ihrer ersten Verabredung in der Lichtburg. Für beide gab es „die Geschichte einer großen Liebe“ nicht nur auf der Leinwand – und so schauen Anneliese und Eugen mit ihrer großen Familie und vielen lieben Freunden zum 75-jährigen Jubiläum noch einmal „Dr. Holl“ in der Lichtburg. Die Filmvorfüh-

rung ist öffentlich, und wir feiern gemeinsam die Magie des Kinos, erste Dates in der Lichtburg und die großen Liebesgeschichten, die daraus entstanden sind. Dieses Melodram mit Maria Schell und Dieter Borsche ist eine der kommerziell erfolgreichsten deutschen Filmproduktionen der Nachkriegszeit, die Geburtsstunde des Arztfilms und ein Stück deutscher Filmgeschichte!

## Sicario

Schonungslos realistischer Thriller über den Drogenkrieg in Mexiko

Dienstag 14. April um 20.00 Uhr im Eulenspiegel | Englische OmU  
USA 2015; 121 Min.; Regie: Denis Villeneuve; mit Emily Blunt, Benicio Del Toro; FSK 16



„Denis Villeneuves knallhart-packendem Drogen-ReiBer können auch einige Genreklischees kaum etwas anhaben.“ *Filmstarts.de*

Eine junge FBI-Agentin schließt sich einer undurchsichtigen Task-Force an, die für die US-Regierung als Teil des sogenannten Drogenkriegs verdeckte Operationen in Mexiko durchführt. Sie will die

Drahtzieher des Sonora-Kartells dingfest machen, doch gleich ihr erster Einsatz in der Grenzstadt Juárez mündet in einer mörderischen Schießerei. Angesichts des ethisch wie juristisch mehr als fragwürdigen Umfelds gerät sie in immer größere Verwirrung. Komplexes, visuell großartiges Thriller-Drama, das sich bravourös der Erkundung moralischer Grauzonen in der Verbrechensbekämpfung stellt. *Filmdienst*

## Jim Jarmusch Werkschau

Eine umfangreiche Retrospektive des Regisseurs

Bis August 2026 im Eulenspiegel  
Alle Termine und weitere Informationen unter [www.filmspiegel-essen.de](http://www.filmspiegel-essen.de)



**Down by Law** | OmU  
So. 05.04. | 20.00 Uhr | Eulenspiegel | OmU  
In einer Gefängniszelle werden ein desillusionierter Discjockey und ein großspuriger Zuhälter zu einer Notgemeinschaft gezwungen, die erst durch die Vermittlung eines warmherzigen italienischen Mitgefangenen erträglich wird. Auf der gemeinsamen Flucht durch die Sümpfe Louisianas lernen sie sich gegenseitig schätzen und achten. Eine ironische Komödie, die in märchenhafter Form von den Bemühungen um Menschlichkeit in einer desolaten Umwelt berichtet; hervorragend inszeniert und fotografiert, von glänzenden Darstellern getragen. *Filmdienst*  
USA 1986; 106 Min.; Regie: Jim Jarmusch; mit John Lurie, Tom Waits, Roberto Benigni; FSK 12

**Mystery Train** | OmU  
So. 19.04. | 20.00 Uhr | Eulenspiegel | OmU  
Episodenfilm um Memphis, Tennessee, die Heimstätte des Rock'n'Roll, dessen drei Episoden (1. „Far from Yokohama“; 2.

„A Ghost“; 3. „Lost in Space“) sich erst allmählich als komplex zusammenhängende Geschichten entpuppen. Ein faszinierender Film über Zufälle, Banalität und Unwägbarkeiten des Lebens, der bei aller Melancholie heitere und witzige Töne anschlägt. *Filmdienst*

USA 1989; 112 Min.; Regie: Jim Jarmusch; mit Masatoshi Nagase, Nicoletta Braschi, Joe Strummer, Steve Buscemi; FSK 12

**Night on Earth** | OmU  
So. 03.05. | 20.00 Uhr | Eulenspiegel | OmU  
Fünf Episoden aus Los Angeles, New York, Paris, Rom und Helsinki, wo zur selben Zeit Menschen ein Taxi besteigen und dabei die seltsamsten Geschichten erzählen oder erleben. Jim Jarmusch entwirft in durchgängig lakonischem Grundton Momentaufnahmen fernab jeden Hollywood-Glammers, entspannt und kurzweilig. *Filmdienst*  
USA 1991; 126 Min.; Regie: Jim Jarmusch; mit Winona Ryder, Gena Rowlands, Roberto Benigni, Armin Mueller-Stah; FSK 12

### Filmauslese im Rio Filmtheater

Mo. 30.03. | 19.30 Uhr | OmU  
**THE CHRONOLOGY OF WATER**

Mo. 06.04. | 19.30 Uhr | OmU  
**UN POETA**

Mo. 13.04. | 19.30 Uhr  
**LA GRAZIA**

Mo. 20.04. | 19.30 Uhr | OmU  
**PILLION**

Mo. 27.04. | 19.30 Uhr  
**ALPHA**

Mo. 04.05. | 19.30 Uhr | OmU  
**THE HISTORY OF SOUND**

[www.filmspiegel-essen.de](http://www.filmspiegel-essen.de)

### Welttag des Buches

23.04.26  
Buchhandlung Proust  
Infos bald auf  
[buchhandlung-proust.de](http://buchhandlung-proust.de)

### Andrea Böhm - Fighting Like a Woman

27.04.26 - 19:30 Uhr  
Buchhandlung Proust

### Literaturviertel- fest

09.05.26 - ab 14:00 Uhr  
Buchhandlung Proust &  
LeseRaum in der  
Akazienallee



## Love Me Tender

Verfilmung des gleichnamigen Romans von Constance Debré

**Mittwoch 15. April um 20.00 Uhr im Luna im Astra Theater** | Franz. OmU  
FR 2025; 133 Min.; Regie: Anna Cazenave Cambet; mit Vicky Krieps; FSK 16



QUEERFILM

Spätsommer, irgendwo in Paris. Die frühere Anwältin Clémence schreibt an ihrem Romandebüt und geht in ihrem neuentdeckten Begehren gegenüber Frauen auf. Mit ihrem Noch-Ehemann Laurent teilt sie sich freundschaftlich das Sorgerecht für ihren achtjährigen Sohn Paul. Doch als Laurent von ihren Liebschaften erfährt, fällt alles zusammen. Er lässt Clémence nicht mehr zu ihrem Sohn und fordert das

alleinige Sorgerecht. Sein Vorwurf: Clémences Lebensstil gefährde Paul. Es folgt ein Gerichtsstreit, in dem Clémence nicht nur um ihren Sohn kämpft, sondern auch ihre sexuelle und intellektuelle Selbstbestimmung einfordert. Der zweite Spielfilm von Regisseurin Anna Cazenave Cambet zeigt den Kampf einer Frau zwischen dem Wunsch nach Freiheit und den Erwartungen an sie als Mutter und Ehefrau.

## Primavera – Vivaldi und Ich

Mit Fuorisede Arti e Scienze und Amici international bei WIESE e.V.

**Samstag 25. April um 17.15 Uhr im Filmstudio Glückauf** | Italienische OmU  
Italien/Frankreich 2025; 111 Min.; Regie: Damiano Michieletto | FSK 12



CINEFORUM FUORISEDE – PREVIEW

Im Venedig des 18. Jahrhunderts lebt eine zwanzigjährige Violinenvirtuosin im Waisenhaus der Pièta, wo sie trotz ihres Talents eingesperrt bleibt. Nur eine Heirat scheint einen Ausweg für sie darzustellen. Doch ihr Leben nimmt eine Wendung, als sie den brillanten Komponisten Antonio Vivaldi begegnet, der als neuer Geigenlehrer in den Ort kommt. Von Vivaldi und seiner Musik getragen,

findet sie die Kraft, ein Schicksal infrage zu stellen, das einst unausweichlich schien. Das Drama ist nicht nur klug ausgedacht und mit teils wunderschönen Bildern aus dem alten Venedig in Szene gesetzt, sondern es erzählt auch eine Geschichte, die Ihren Reiz immer stärker durch das Zusammenwirken von Handlung und Musik entfaltet. [Programmokino.de](http://Programmokino.de)

## LOL 2.0

In Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Kulturzentrum

**Mittwoch 22. April um 20.15 Uhr im Astra Theater** | Franz. OmU | ab 14. Mai  
FR/BE 2026; 100 Min.; Regie: Lisa Azuelos; mit Sophie Marceau, Thais Alessandrin



LE CINÉMA FRANÇAIS – PREVIEW

Anne genießt mit Mitte 50 erstmals einen freien Alltag, seit ihre Kinder ausgezogen sind. Doch die neu gewonnene Ruhe hält nicht lange: Ihre 23-jährige Tochter Louise steht nach Rückschlägen im Job und einer gescheiterten Beziehung plötzlich wieder vor der Tür und zieht zurück bei ihrer Mutter ein. Alte Konflikte brechen auf, während beide versuchen, ihre veränderten Rollen neu zu definieren. Parallel dazu wird Anne mit

einer weiteren Nachricht konfrontiert, die ihr Leben durcheinanderwirbelt: Sie wird Großmutter. Zwischen Generationsfragen, Selbstzweifeln und neuen Gefühlen gerät ihr bisheriges Selbstbild ins Wanken. Der Film ist die Fortsetzung von „LOL (Laughing Out Loud)“ aus dem Jahr 2009. Sechzehn Jahre später setzt Lisa Azuelos ihre kontinuierliche Erzählweise fort und betrachtet erneut familiäre Dynamiken. [Kino.de](http://Kino.de)

## Sophia, der Tod & ich

In Zusammenarbeit mit der Essener Cityseelsorge am Essener Dom

**Sonntag 26. April um 20.30 Uhr im Luna im Astra Theater**  
Deutschland 2023; 98 Min.; Regie: Charly Hübner | FSK 12



KIRCHE GEHT KINO

Durch ein kommunikatives Missgeschick gerät die Chronik eines angekündigten Todes zu einem Road Movie quer durch Deutschland, weil eine Manifestation des Todes sich im Fall eines Altenpflegers auf eine befristete Ausnahme einlässt. Ein ehrgeiziger Tod-Kollege funkt den beiden jedoch dazwischen. Die nach einer gleichnamigen Romanvorlage inszenierte Grotteske wertet mit einem vorzüglich-

chen Ensemble die dünne Geschichte auf. Mit kühner Offenheit fürs Schrullige und einer unsentimentalen Verspieltheit entwickelt sie eine dem Thema angemessene Tiefe sowie ein echtes Gespür für die Komik der Existenz. Ein poetisches Roadmovie mit schrägem Humor und philosophischem Überbau – und sehr cooler Musik von Steiner & Madlaina! [FilmDienst](http://FilmDienst)

## Der Lehrer, der uns das Meer versprach

In Zusammenarbeit mit dem Spanischen Elternverein Essen

**Dienstag 28. April um 20.00 Uhr im Filmstudio Glückauf** | Spanische OmU  
ES 2023; 105 Min.; Regie: Patricia Font; mit Enric Auquer, Luisa Gavasa | FSK12



CIÑOL

„Ergreifend schön.“ *Filmstarts.de*

Spanien 1935: Der junge Antoni (Enric Auquer) tritt seinen Job als Lehrer in einem Dorf an und versucht, sich den Kindern auf eine neue Art zu nähern, um sie für Wissen und Forschung zu begeistern. Doch das stößt nicht nur bei den Eltern, sondern auch bei den Machthabern auf wenig Gegenliebe. 75 Jahre später

stößt eine junge Frau auf der Suche nach dem Grab ihres Urgroßvaters auf Antoni Schicksal... Regisseurin Patricia Font („Club der roten Bänder“) gelingt die emotional niederschmetternde Aufarbeitung eines angekündigten Todes in dunkler Zeit. Gerade weil das Publikum schon zu Beginn weiß, wie es enden wird, entwickelt der Film schnell eine große Intensität, die nachhallt. *Cinema*

## Die drei Tage des Condor

Ein hochspannender Paranoia-Thriller mit Robert Redford

**Dienstag 5. Mai um 20.00 Uhr im Eulenspiegel** | Englische OmU  
USA 1975; 117 Min.; Regie: Sydney Pollack; mit Robert Redford, Faye Dunaway | FSK16



KLASSIKER

Joseph Turner – Deckname „Condor“ – ist Mitarbeiter in einer unbedeutenden New Yorker Dienststelle des CIA. So jedenfalls scheint es – bis zu dem Tag, an dem er seine Kollegen kaltblütig ermordet im Büro auffindet. Entsetzt wendet Turner sich hilfesuchend an die Zentrale. Doch schnell wird klar, dass Condor auf eigene Faust handeln muss, wenn er mit dem Leben davonkommen will. Ein Klas-

siker des Paranoia-Kinos der 70er Jahre: Der ebenso intelligente wie spannende Polit-Thriller verweist kritisch auf die fragwürdige Rolle eines Geheimdienstes, der Gefahr läuft, den Staat, den er eigentlich schützen sollte, mit totalitären Tendenzen zu verseuchen. Robert Redford glänzt in seiner Rolle als knallharter CIA-Agent an der Seite von Faye Dunaway und Cliff Robertson. *Filmdienst*

## Tränen des azurblauen Meeres

Meine Wiedergeburt als Schleim in einer anderen Welt, der Film

**Dienstag 28. April um 20.15 Uhr im Astra Theater** | Japanische OmU  
Japan 2026; 104 Min.; Regie: Yasuhito Kikuchi



ANIME

Nach dem großen Fest zur Staatsgründung gönnt sich Schleim-Dämonenkönig Rimuru Tempest mit seinen engsten Gefährten eine seltene Auszeit. Auf Einladung des Himmlischen Kaisers Hermesia reist die Gruppe auf eine abgelegene Ferieninsel des Elfenreichs Sarion. Sonne, Meer und Frieden scheinen für kurze Zeit garantiert. Doch die Idylle trägt: Mitten im Urlaub taucht die geheimnisvolle Frau

Yura auf und bringt ein Rätsel mit, das weit über persönliche Schicksale hinausgeht. Vor der Kulisse des endlosen azurblauen Meeres entwickelt sich ein neues, bedrohliches Ereignis... Anime-Film, der als eigenständige Geschichte konzipiert ist, sich aber nahtlos in den bestehenden Kanon der erfolgreichen Isekai-Reihe „Meine Wiedergeburt als Schleim in einer anderen Welt“ einfügt.

# AALTO BALLETT ESSEN

AALTO-THEATER

ab  
18.04.2026

## Relations

Tanz-Triptychon von  
JIRÍ KYLIÁN UND JOHAN INGER

Musik von  
BENJAMIN BRITTEN, DIRK HAUBRICH  
NACH WOLFGANG AMADEUS MOZART, ARVO PÄRT, MAURICE RAVEL

Gefördert mit Mitteln aus der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ der Sparkasse Essen



[www.theater-essen.de](http://www.theater-essen.de)

THEATER und PHILHARMONIE  
ESSEN



## Gebrr und Grimm

Ein Schauspiel mit zwei Clowns, einem Sofa und einer Apfelsine

**Sonntag 26. April um 11.00 Uhr im Eulenspiegel** | Für Kinder ab 4 Jahren  
In der Kulturreihe THEATINO | Veranstalter: Jelena Ivanovic, [www.tanzgebiet.de](http://www.tanzgebiet.de)



EULENSPIEGEL – BÜHNE

Gebrr und Grimm sind zwei Figuren wie sie unterschiedlicher nicht sein können: Grimm will am liebsten immer nur in Ruhe seinen Tee trinken, Gebrr will am liebsten immer nur von Grimm ein Küsschen oder ein Märchen erzählt bekommen, natürlich eines mit Küsschen und „sich lieb haben.“ Mit allen Haken und Ösen versuchen die beiden an ihr Ziel zu kommen: Grimm zu seinem Tee und Gebrr zu ihrem Küsschen und ih-

rem Märchen. Und irgendwie befinden sich die beiden plötzlich in dem Märchen vom Froschkönig. Und in dem wird der Frosch ja bekanntlich geküsst. Oder? Oder wird er an die Wand geworfen? Wie war das noch gleich? Eine clowneske Reise durch das Grimmsche Märchen beginnt ... Ein Schauspiel um das „sich lieb haben“ und das „sich gegenseitig lassen“.

## Von Knabe, Kron und Lieb und Becher

Eine Lesung mit Roland Riebeling

**Montag 27. April um 20.00 Uhr im Eulenspiegel**  
In der Kulturreihe THEATINO | Veranstalter: Jelena Ivanovic, [www.tanzgebiet.de](http://www.tanzgebiet.de)



EULENSPIEGEL – BÜHNE

Vor einem Jahr durften wir bereits den Schauspieler Roland Riebeling – vielen bekannt als Kölner Tatort-Kommissar Jütte – bei uns im ausverkauften Kinosaal begrüßen. Roland Riebeling ist beken- nender BalladenFan. In seiner furiosen Lesung „Von Knabe, Kron und Lieb und Becher“ lässt er nicht nur altgediente Klassiker hochleben und macht ein Wie- dersehen mit dem Erbkönig oder dem

Taucher möglich, sondern hebt auch un- bekannte Schätze deutscher Literatur mit Glanzwerken von Gottfried August Bürger oder Annette von Droste-Hülshoff. Freuen Sie sich auf eine Abenteuerreise in ein Land von Liebe und Wahn, Schick- sal und Fluch, Grusel und Gott. Flotte Ver- se, stockender Atem, aber auch Lachen ist an diesem Abend garantiert, denn selbst Heinz Ehrhardt schrieb Balladen.

## Giorgi Sukhitashvili

Konzert mit Liedern aus Georgien

**Mittwoch 6. Mai um 20.00 Uhr im Filmstudio Glückauf**  
Veranstalter: Karl H. Heidergott, [www.karlheidergott.info](http://www.karlheidergott.info)



FILMSTUDIO – BÜHNE

Er singt seit seinem zweiten Lebensjahr. Nach der Schule absolvierte er das Shota-Milorava-College für Popmusik und Kunst in Tiflis. 2008 schloss er sein Studium an der Shota-Rustaweli-Universität für Thea- ter und Film in Tiflis (Fakultät für Schau- spiel) ab. Er arbeitete mit verschiedenen Gruppen und Bands zusammen und hatte zeitweise auch eigene Bands. Seit 2010 ist er Solist der Tbilisi Big Band. Mit der

Tbilisi Big Band hat er an zahlreichen inter- nationalen Musikfestivals in verschie- denen Ländern der Welt teilgenommen. Seit Jahren moderiert er eigene Sendungen im Radio und Fernsehen. Heute arbeitet er eng mit dem Komponisten und Pianisten Nika Nikvashvili zusammen. Mit ihm präsentierte er im Januar 2026 das World Film Music Project mit dem Chopin Baltic Philharmonie Orchester in Danzig, Polen.

## Bühnenveranstaltungen

Konzerte, Kabarett & Lesungen

Mi. 08.04.	Lichtburg	<b>Long Distance Calling</b>
Mo. 13.04.	Lichtburg	<b>Live-Hörspiel: Amokspiel - nach Sebastian Fitzek</b>
Di. 14.04.	Lichtburg	<b>Alexander Stevens &amp; Jacqueline Belle</b>
Mi. 15.04.	Lichtburg	<b>Serdar Karibik</b>
Do. 12.03.	Lichtburg	<b>JOE – JAZZ Session in der Filmbar</b>
Di. 28.04.	Lichtburg	<b>Walter Moers</b>
Mi. 29.04.	Lichtburg	<b>The Beatles Tribute Show</b>
Mo. 04.05.	Lichtburg	<b>Francis Rossi</b>
Mo. 11.05.	Lichtburg	<b>Gerburg Jahnke - Frau Jahnke hat eingeladen</b>
Di. 19.05.	Lichtburg	<b>Elena Uhlig und Fritz Karl</b>

Weitere Informationen unter

[www.filmspiegel-essen.de](http://www.filmspiegel-essen.de)



Seit 1975 ununterbrochen im Programm!



## Harold & Maude

Diese Komödie könnte schwärzer nicht sein, und doch ist sie eine Liebesgeschichte: Harold ist depressiv und kauzig. Die Aufmerksamkeit seiner begüterten Familie versucht er durch spektakuläre Selbstmordinszenierungen zu erringen. Er lernt die 79-Jährige Maude kennen, deren Exzentrik ihn fasziniert. Er verliebt sich in sie und will sie heiraten. „Harold & Maude“, das war der Kultfilm der 70er Jahre, der an Tabus rüttelte und Klischees auf den Kopf stellte. „Harold & Maude“, das war Revolution, eine Demonstration für den Frieden, gegen Staatsgewalt, ein Plädoyer für die Liebe und gegen Oberflächlichkeit, ein Film mit wenig Aufwand und viel Resonanz. Regisseur Hal Ashby hat die Mischung aus schwarzem Humor und Romanze sehr gut getroffen und aus der Romanvorlage von Colin Higgins einen Filmklassiker gedreht. Der Soundtrack, von Cat Stevens komponiert, ist ein maßgeblicher Beitrag zu der unverwechselbaren Atmosphäre dieses Meisterwerks.

Das exotische Traumpaar aus dem Jahr 1971 ist nun schon seit 50 Jahren in der Galerie Cinema zu sehen – immer im Original mit Untertiteln. Das Publikum in Essen gewöhnte sich schnell an das merkwürdige Pärchen. Nach dem Start am 6. Juni 1975 in der Galerie Cinema liebten sich Harold und Maude 18 Wochen lang vor ausverkauftem Haus und da die Beliebtheit nicht nachließ, fanden Harold und Maude bald ihren festen Platz am Sonntagnachmittag.

USA 1971; 91 Min.; Regie: Hal Ashby; mit Ruth Gordon, Bud Cort, Vivian Pickles, Cyril Cusack, Charles Tyner, Ellen Geer, Eric Christmas, Eric Christmas; ab 12 J.

Jeden Sonntag um 15.30 Uhr in der Galerie Cinema

### Schulvorstellungen

Wir bieten Ihnen jederzeit die Möglichkeit, in unseren Filmtheatern Schulvorstellungen zu buchen; mit Filmen, die wir für besonders empfehlenswert halten und/oder die ein literarisches, gesellschaftliches oder politisches Thema behandeln und dadurch gerade zur Unterrichtsergänzung geeignet sind. *Wir können Ihnen alle Filme zeigen, die aktuell in unseren Kinos laufen und wir versuchen auch darüber hinaus, alle Filmwünsche zu erfüllen.*

**Empfehlungen finden Sie online unter [www.filmspiegel-essen.de](http://www.filmspiegel-essen.de)**

Schulvorstellungen können Sie telefonisch buchen unter Tel. 0201 / 289 550 (Mo. – Fr. 10-16 Uhr) und per Email unter [info@lichtburg-essen.de](mailto:info@lichtburg-essen.de)



Kinderkino

Sonntags um 13.00 Uhr im EULENSPIEGEL  
Samstags um 14.00 Uhr im RIO Filmtheater

Sonntag 29.03. im EULENSPIEGEL • Samstag 04.04. im RIO Filmtheater



Frei ohne Altersbegrenzung

### Felix – Ein Hase auf Weltreise

Der Plüschhase Felix bleibt alleine zurück, als seine Freundin Sophie und deren Familie im Urlaub den Zorn von Elfen und einem Troll auf sich ziehen. Der abenteuerlustige Hase macht sich allein auf die Heimreise, die ihn fast um die ganze Welt führt und während der er Wesen wie einem Poltergeist, dem Yeti und dem Ungeheuer von Loch Ness begegnet. Der spannende, liebevoll gezeichnete Kinderfilm fußt auf der bekannten Kinderbuchreihe.

Deutschland 2005; 84 Min.; Regie: Giuseppe Maurizio Laganà

Sonntag 05.04. im EULENSPIEGEL • Samstag 11.04.11. im RIO Filmtheater



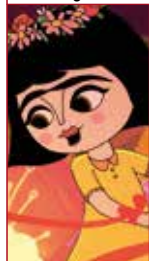
Frei ohne Altersbegrenzung

### Der Räuber Hotzenplotz

Die geliebte Kaffeemühle der Großmutter wurde gestohlen! Kasperl und sein Freund Seppel machen sich umgehend auf, um den gerissenen Räuber Hotzenplotz zu fangen. Unglücklicherweise geraten sie dabei in die Hände des Räubers sowie des bösen Zauberers Petrosilius Zwackelmann, bei dem sie die Fee Amaryllis entdecken. Die Neuverfilmung begeistert als liebevoll-nostalgische Adaption eines absoluten Kinderbuchklassikers. *FBW*

Deutschland 2022; 107 Min.; Regie: Michael Kruppenbacher

Sonntag 12.04. im EULENSPIEGEL • Samstag 18.04. im RIO Filmtheater



Frei ab 6 Jahren

### Hola Frida!

Der Animationsfilm erzählt aus der Kindheit der mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo und zeigt anschaulich, wie das Mädchen seine Fantasie nutzt, um schwere Zeiten zu ertragen. Gleichzeitig entwickelt Frida ihren unvergleichlichen künstlerischen Stil. Die düsteren Momente werden im Kontrast zu der farbenfrohen Gestaltung und Freundlichkeit der Figuren sowie dem originellen Soundtrack ausgewogen dargestellt. *Vision Kino*

Frankreich/Kanada 2024; 82 Min.; Regie: André Kadi, Karine Vézina

Sonntag 19.04. im EULENSPIEGEL



Für Kinder ab 6 Jahren

### KinoEulen – Kurzfilme für Kids: Programm #61

*Verspielt:* Eine verrückte Tierolympiade, Kinder unter sich, ein verspielter kleiner Wolf, zwei Kinder auf dem Campingplatz und ein Junge mit reichlich Fantasie. In fünf internationalen Kurzfilmen dreht sich alles um die großartige Welt des Spielens. KinoEulen bringt ausgewählte internationale Kurzfilme für Kinder nach Essen. In den moderierten Vorstellungen können die kleinen Zuschauer Fragen stellen und ihre Eindrücke schildern.

ca. 60 Min.; Filmauswahl/Moderation: Jessica Manstetten, Katrin Posse

Samstag 25.04. im RIO Filmtheater • Sonntag 26.04. im EULENSPIEGEL



Frei ohne Altersbegrenzung

### Heidi in den Bergen

Basierend auf der gleichnamigen japanischen Zeichentrick-Fernsehserie (1974), die vom Leben des in die Schweizer Bergwelt verfrachteten kleinen Waisenkindes Heidi erzählt, die sich mit ihrem vermeintlich griesgrämigen Großvater und dem gleichaltrigen Ziegenhirten Peter anfreundet. Ein Zeichentrickfilm, der allerdings mit seinen zeitlosen didaktischen Utopien und dem Glauben an das friedliche Miteinander zutiefst humane Werte vermittelt. *filmdienst*

Japan/Deutschland 1975; 88 Min.; Regie: Isao Takahata

**SNEAK  
PREVIEW**

Den Titel des Films erfahren Sie, wenn sich der Vorhang öffnet!

Nächster Termin:  
**Montag, 20. April um 20.00 Uhr**

**EULENSPIEGEL**

# Lichtburg und Sabu



## Lichtburg

Essen

Kettwiger Str. 36  
45127 Essen  
Telefon 0201/23 10 23  
Email info@lichtburg-essen.de



Deutschlands größter Filmpalast  
1250 Plätze, 150 qm Leinwand,  
Projektion: Digital (HFR, 3D), 35mm,  
70mm

**Günstig in die LICHTBURG**  
**Dienstag ist Kinotag**  
außer vor und an Feiertagen

**1,- € Ermäßigung** zu allen Vorstellungen an allen Tagen (außer Di.): Für Schüler und Studierende, Rentner, Schwerbehinderte (ab 80 %) und Gildepass-Inhaber.

**Kinder** bis einschl. 12 Jahre täglich nur 6,- € im Parkett und auf dem Rang (Balkon: 1,- € Ermäßigung).

**Junge Erwachsene** bis einschl. 25 Jahre täglich nur 8,- € im Parkett und auf dem Rang (Balkon: 1,- € Ermäßigung).

**Wir zeigen vor allen Vorstellungen nur ein kurzes Vorprogramm von ca. 15 Minuten!**



### Eintrittspreise

Täglich außer Dienstag	
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	10,00 €   ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	11,00 €   ermäßigt 10,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	12,00 €   ermäßigt 11,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	15,00 €
SABU in der LICHTBURG (150 Plätze)	10,00 €   ermäßigt 9,00 €
Dienstag = Kinotag (außer an Feiertagen)	
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	7,50 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	9,50 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	8,50 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	12,50 €
SABU in der LICHTBURG (150 Plätze)	7,50 €

Preiszuschläge bei Vorführungen in 35mm- und 70mm-Projektion (2 €) und bei Überlänge.  
Für Sonderveranstaltungen und Premieren gelten gesonderte Preise.

**KINDER** bis 12 Jahre (ggf. Altersnachweis erforderlich) täglich nur 6,00 € in Parkett und Rang (Balkon ermäßigt)

**JUNGE ERWACHSENE** bis 25 Jahre (Altersnachweis erforderlich) täglich nur 8,00 € in Parkett und Rang (Balkon ermäßigt)

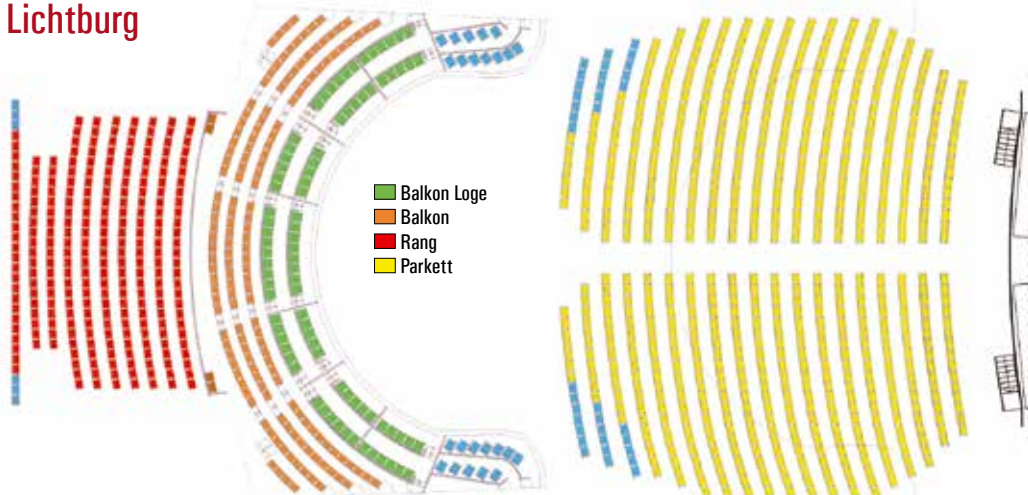
**Die Ermäßigung von 1,00 € erhalten:**

**SCHÜLER & STUDENTEN** bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises  
**RENTNER** bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises  
**SCHWERBEHINDERTE** bei Vorlage eines Ausweises mit mind. 80% GILDEPASS-INHABER

Sie erreichen uns telefonisch unter 0201 / 23 10 23 und per Email unter info@lichtburg-essen.de.  
Im Internet finden Sie uns unter [filmspiegel-essen.de](http://filmspiegel-essen.de)

Die Kasse ist werktags ab 12.00 Uhr geöffnet, sonntags und feiertags ab 15.00 Uhr.

## Bestuhlungsplan Lichtburg



## Sabu

Der zweite Saal  
in der LICHTBURG  
150 Plätze, Dolby Digital u. DTS



# Die Essener Filmkunsttheater



## EULENSPIEGEL

Steeler Straße 208-212  
45138 Essen  
Tel.: 0201/27 55 55

Eröffnet 1955 - Filmkunsttheater seit 1980. 288 Plätze, Großbildleinwand, Digitale und analoge Projektion (35mm, 70mm), Bühne, Wurlitzer-Stummfilmorgel, Kinomuseum, Café. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

### Eintrittspreise:

Parkett: 10,00 €, Loge: 11,00 €  
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studierende, Rentner): 9,00 €  
Kinder bis 12 J.: 6,00 €  
Junge Erwachsene bis 25 J.: 8,00 €  
Montag - Kinotag (außer feiertags): 9,00 €  
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!  
Kinderkino (sonntags um 13.00 Uhr): 6,00 €

### Anfahrt per ÖPNV:

Linie 109, Haltestelle Wörthstraße



## film studio GLÜCKAUF

Rütterscheider Straße 2  
45128 Essen, Tel. 0201 / 439 366 33

Ältestes Filmtheater des Ruhrgebiets, eröffnet 1924, Filmkunsttheater seit 1991. 250 Plätze, Digital- und 35mm-Projektion, Bühne (30m²) Seit der Zugehörigkeit zu den Essener Filmkunsttheatern (1991) regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

### Eintrittspreise:

Parkett: 10,00 €, Loge: 11,00 €  
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studierende, Rentner): 9,00 €  
Kinder bis 12 J.: 6,00 €  
Junge Erwachsene bis 25 J.: 8,00 €  
Montag - Kinotag (außer feiertags): 9,00 €  
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!



## ASTRA & LUNA

Teichstraße 2  
45127 Essen  
Tel.: 0201 / 24 84 129

Essens größtes Filmkunsttheater. Eröffnet 1958 - Filmkunsttheater seit 1995. Astra: 346 Plätze, Digitale und analoge Projektion, Luna: 61 Plätze. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

### Eintrittspreise:

Parkett: 10,00 €  
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studierende, Rentner): 9,00 €  
Kinder bis 12 J.: 6,00 €  
Junge Erwachsene bis 25 J.: 8,00 €  
Montag - Kinotag (außer feiertags): 9,00 €  
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

### Anfahrt per ÖPNV:

div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof



## Galerie Cinema

Julienstraße 73  
45130 Essen  
Tel.: 0201/77 84 94

Seit 1971 das kleine Kino mit dem besonderen Charme. 43 Plätze, Digitale und analoge Projektion; Schul- und Sondervorstellung möglich.

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

### Eintrittspreise:

Parkett: 10,00 €  
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studierende, Rentner): 9,00 €  
Kinder bis 12 J.: 6,00 €  
Junge Erwachsene bis 25 J.: 8,00 €  
Montag - Kinotag (außer feiertags): 9,00 €  
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!  
Sonntags 15.30 Uhr, HAROLD & MAUDE: 8,00 €

### Anfahrt per ÖPNV:

Linie U11 u. 107, Haltestelle Martinstraße  
Linie 160, Paulinenstraße



## Rio

MedienHaus, Synagogenplatz 3  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208 / 740 383 83

Mülheims einziges Filmkunsttheater. Eröffnet 1995, im Oktober 2009 Wiedereröffnung am neuen Standort. 80 Plätze, Dolby SR, 1 Rollstuhlplatz. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.



### Eintrittspreise:

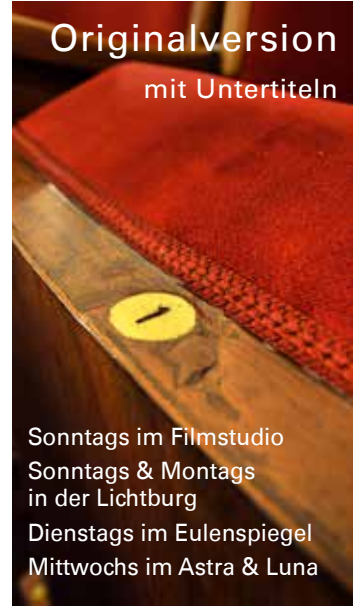
Parkett: 10,00 €  
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studierende, Rentner): 9,00 €  
Kinder bis 12 J.: 6,00 €  
Junge Erwachsene bis 25 J.: 8,00 €  
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €  
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!  
Kinderkino (samstags um 14.00 Uhr): 6,00 €

### Anfahrt per ÖPNV:

Div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof  
Div. Linien, Haltestelle Rathausmarkt



Gefördert durch



Originalversion  
mit Untertiteln

Sonntags im Filmstudio  
Sonntags & Montags  
in der Lichtburg  
Dienstags im Eulenspiegel  
Mittwochs im Astra & Luna

## Impressum

Herausgeber:  
Essener Filmkunsttheater GmbH  
Auflage: 20.000  
Redaktion und v.i.S.d.P.:  
Christiane Hüls, Oliver Flothkötter  
Gestaltung:  
Christiane Hüls, Claudia Hagedorn  
Druck:  
Brochmann GmbH



**AB 16. APRIL**

Im Mai auch in der 70mm-Fassung

DER 4. FILM VON  
QUENTIN TARANTINO

UNGESCHNITTEN,  
UNZENSIERT,  
IN VOLLER LÄNGE

**KILL BILL**  
THE WHOLE BLOODY AFFAIR